

Lichtenberger
Kindertagesstättenentwicklungsplan
2013 / 2016

Bezirksamt Lichtenberg von Berlin
Abteilung Jugend und Gesundheit

Juni 2013

Bezirksamt Lichtenberg von Berlin
Abt. Jugend und Gesundheit
Jugendamt
Große-Leege-Str. 103
13055 Berlin

Herausgeber:
Leiter der Verwaltung des Jugendamtes Rainer Zeddies

Unter Mitwirkung der Fachlichen Steuerung, FS 25 Kerstin Griep und FS 26 Uwe Matz,
des Bereiches Tagesbetreuungsangebote für Kinder, Jug TB L Helga
Borutzki

Gesamtredaktion Jugendhilfeplanung, FS 4 Katja Bauroth

Redaktionsschluss am 25.06.2013

Berlin, Juni 2013

Inhaltsverzeichnis

1	Vorwort	4
2	Entwicklung der Versorgung mit Plätzen in Kindertageseinrichtungen und Tagespflege und Inanspruchnahme	5
2.1	Im Bezirk Lichtenberg gesamt.....	5
2.2	Entwicklung Kita- und Tagespflegeplätze im Bezirk Lichtenberg 2008 bis Juni 2013.....	6
2.3	Tagespflegestellen und -plätze am 30.06.2013 nach LOR (Basis ISBJ ⁷).....	6
2.4	Im Jahr 2012 und 2013 (Stichtag 30.06.2013) eröffnete neue Kita-Standorte in Lichtenberg.....	7
2.5	Kapazitätserweiterungen in bestehenden Kindertagesstätten im Jahr 2012 und 2013 (Stichtag 30.06.2013).....	8
2.6	Platzerweiterung in der Kindertagespflege 2012-2013 und weitere Planungen.....	8
3	Qualitätssicherung in Kindertagesstätten	9
4	Bestandsanalyse an Betreuungsangeboten für Kinder im Alter von 0 bis unter 6 Jahren im Bezirk Lichtenberg	10
4.1	Platzkapazitäten und Belegung in Kindertagesstätten im Bezirk Lichtenberg (Stand am 01.06.2013).....	10
4.2	Betreuungsquoten Lichtenberger Kinder in Kita und Tagespflege nach Wohnort (Stadtteil) am 31.12.2012 und nach Altersgruppen in %.....	14
4.3	Entwicklung integrative Betreuung für Kinder mit Behinderung 2008 bis 2013.....	16
5	Demografische Grunddaten und Kita-Bedarfsanalyse für die Jahre 2013 bis 2016	17
5.1	Bevölkerungsentwicklung der Lichtenberger Kinder im Vorschulalter in den Jahren 2010 – 2012 und Entwicklungsannahmen 2013 - 2016.....	17
5.1.1	Bevölkerungs- und Kita-Bedarfsentwicklung im Bezirk Lichtenberg.....	17
5.1.2	Bevölkerungs- und Kita-Bedarfsentwicklung im Stadtteil Malchow, Wartenberg, Falkenberg.....	18
5.1.3	Bevölkerungs- und Kita-Bedarfsentwicklung im Stadtteil Neu-Hohenschönhausen Nord.....	19
5.1.4	Bevölkerungs- und Kita-Bedarfsentwicklung im Stadtteil Neu-Hohenschönhausen Süd.....	20
5.1.5	Bevölkerungs- und Kita-Bedarfsentwicklung im Stadtteil Alt-Hohenschönhausen Nord.....	22
5.1.6	Bevölkerungs- und Kita-Bedarfsentwicklung im Stadtteil Alt-Hohenschönhausen Süd.....	23
5.1.7	Bevölkerungs- und Kita-Bedarfsentwicklung im Stadtteil Fennpfuhl.....	24
5.1.8	Bevölkerungs- und Kita-Bedarfsentwicklung im Stadtteil Alt-Lichtenberg.....	26
5.1.9	Bevölkerungs- und Kita-Bedarfsentwicklung im Stadtteil Frankfurter Allee Süd.....	27
5.1.10	Bevölkerungs- und Kita-Bedarfsentwicklung im Stadtteil Neu Lichtenberg.....	28
5.1.11	Bevölkerungs- und Kita-Bedarfsentwicklung im Stadtteil Friedrichsfelde Nord.....	30
5.1.12	Bevölkerungs- und Kita-Bedarfsentwicklung im Stadtteil Friedrichsfelde Süd.....	31
5.1.13	Bevölkerungs- und Kita-Bedarfsentwicklung im Stadtteil Rummelsburger Bucht.....	32
5.1.14	Bevölkerungs- und Kita-Bedarfsentwicklung im Stadtteil Karlshorst.....	34
6	Maßnahmeplanungen in den Jahren 2013 und 2014	36
6.1	Zusammenfassung der prognostizierten Versorgungsmängel und daraus abgeleiteter Maßnahmen.....	36
6.2	Strategien im Bezirke Lichtenberg zur Verbesserung der Versorgungssituation in der vorschulischen Betreuung.....	37

Anlage Karte Lebensweltlich orientierte Räume im Bezirk Lichtenberg

1 Vorwort

Das Jugendamt Lichtenberg hat seit 2009 jährlich die Entwicklungsplanungen für Kindertagesstätten im Bezirk (KEP) fortgeschrieben. Mit der hier vorliegenden Fassung werden die bisherigen Planungen für die Jahre 2013 bis 2016 überprüft und fortgeführt.

Eine wesentliche Grundlage für die Berechnungen bildet die im Oktober 2012 durch die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung erarbeitete Bevölkerungsprognose für Berlin und die Bezirke 2011-2030¹. Die jetzt vorgelegten Berechnungen zeigen wirklichkeitsnäher die zu erwartenden Veränderungen in der Anzahl und im Altersaufbau der Bevölkerung und berücksichtigt die außerordentlich positive Bevölkerungsentwicklung seit Erstellung der letzten Bevölkerungsprognose im Jahr 2008 in der Stadt Berlin und ebenso im Bezirk Lichtenberg. Unerwartet hohe positive Wanderungssalden in den vergangenen Jahren, aber auch deutliche Zunahmen der Kinderzahlen durch Geburten überschritten die prognostizierten Werte, sogar die in der Prognosevariante „Wachstum“, so dass die Realentwicklung diese Prognoseberechnungen überholten und damit ungeeignet wurden. Auf diese Problematik wurde in den letzten beiden Lichtenberger Kindertagesstättenentwicklungsplänen mehrfach hingewiesen und versucht, durch eigene aufwendige Annahmehberechnungen zu kompensieren.

Der Kindertagesstättenentwicklungsplan hat sich im Bezirk Lichtenberg als ein wichtiges Arbeitsinstrument bewährt. Damit liegen zuverlässige Planungsaussagen vor, die regional kleinteilig die Versorgungs- und Bedarfslagen belegen. In zahlreichen Einzelvorgängen sind diese wesentliche Grundlage für Planungsentscheidungen des Bezirksamtes oder freier Träger, aber auch für eine bedarfsgerechte Vergabe von Fördermitteln geworden.

Durch überbezirkliche Arbeitsgruppen, insbesondere auf der Fachebene der bezirklichen Jugendhilfeplaner, ist es gelungen, einheitliche Planungsgrundlagen für die Kita-Entwicklungsplanungen der Bezirke zur Anwendung zu bringen und diese kontinuierlich weiter zu entwickeln bzw. anzupassen. Ebenso sollen auf dieser Grundlage gesamtstädtische Planungsaussagen qualifiziert werden.

In dem hier vorgelegten Bericht werden die derzeitigen und für die Jahre bis 2016 zu erwartenden Bedarfe in der Betreuung Lichtenberger Kinder im Alter von Null bis zum Schuleintritt analysiert, Entwicklungen aufgezeigt und weiter erforderliche Maßnahmeplanungen erörtert.² Dabei wurden mögliche Wohnungsbaupotentiale bzw. daraus entstehende Infrastrukturbedarfe für die vorschulische Kindertagesbetreuung des in diesem Jahr vorgelegten Lichtenberger Bereichsentwicklungsplan Wohnen³ in den Planungsfokus einbezogen.

Die Versorgung Lichtenberger Familien mit ausreichend und hochwertigen Kitaplätzen bleibt eine der zentralen Herausforderungen auch für die nächsten Jahre. In Lichtenberg wurden in den letzten fünf Jahren ca. 1.804 Kitaplätze neu geschaffen. Die Nachfrage nach Betreuungsplätzen besteht fort – das Jugendamt Lichtenberg wird daher Träger von Kindertagesstätten auch weiterhin intensiv darin unterstützen, neue und zusätzliche Kitaplätze zu schaffen.

¹ Die durch SenStadt vorgelegten Berechnungen zur Bevölkerungsprognose 2011-2030 werden im Ergebnis der im Mai 2013 veröffentlichten Daten des Zensus 2011 bezüglich der Basisdaten auf ihre Validität überprüft. Die Notwendigkeit erforderlicher Korrekturen kann zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses noch nicht sicher eingeschätzt werden, wird jedoch insgesamt als eher gering beurteilt (siehe S. 17).

² Obgleich die Bevölkerungsprognose Zahlen bis 2030 ausweist, gibt es für die Berliner Kitaplanung die Verabredung, die Planungen zunächst auf 2016 zu begrenzen. Schon in kurzfristigen Zeiträumen gibt es starke (in Lichtenberg meist ansteigende) Veränderungen dieser Zahlen, so dass längerfristige Planungszahlen zu hohe Abweichungen beinhalten können.

³ Bezirk Lichtenberg, Bereichsentwicklungsplanung Wohnen, Untersuchung der Wohnungsbaupotentiale, Entwurf Stand 07.05.2013, Bearbeitung: Stadtkontor GmbH

2 Entwicklung der Versorgung mit Plätzen in Kindertageseinrichtungen und Tagespflege und Inanspruchnahme

2.1 Im Bezirk Lichtenberg gesamt

Tagesbetreuung		12/2008	12/2009	12/2010	12/2011	12/2012	06/2013 ⁴
Kita	Platzkapazitäten Lichtenberger Kitas lt. Betriebserlaubnis	9.761	9.983	10.412	10.770	11.565	11.566
	angebotenen Plätze	9.113	9.381	9.678	9.942	10.533	10.956
	belegte Plätze	8.623	8.956	9.276	9.602	10.277	10.731
	davon: belegte Plätze durch Lichtenberger Kinder.	8.139	8.418	8.684	8.894	9.332	9.708
	belegte Plätze von Kindern aus anderen Bezirken	484	538	592	708	942	1.021
	Verträge Lichtenberger Kinder in anderen Bezirken	686	827	908	1.134	1.292	1.380
	Gesamtzahl betreuter Kinder in Kita mit Wohnort in Lichtenberg	8.825	9.245	9.592	10.028	10.624	11.088
Tagespflege	Tagespflegestellen	46	54	55	62	58	58
	Plätze in Tagespflege	140	159	170	204	210	218
	davon: belegte Plätze durch Lichtenberger Kinder.	<i>Abfrage in ISBJ erst ab 2012</i>				179	<i>Angaben lagen zum Redaktionsschluss noch nicht vor</i>
	belegte Plätze von Kindern aus anderen Bezirken					17	
	Verträge Lichtenberger Kinder in anderen Bezirken					14	
Gesamtzahl betreuter Kinder in Tagespflege mit Wohnort in Lichtenberg	193						
Gesamt	Betreuungsquoten in Kita und Tagespflege						
	0<1	2,6	1,9	1,9	3,0	3,0	
	1<3	68,0	68,1	65,4	68,9	72,5	
	3<6	92,5	92,9	93,1	93,9	93,5	
	0<3	46,8	45,4	44,5	47,9	47,7	
	0<6	68,5	67,7	67,4	69,6	69,3	
	1<6	82,0	82,3	81,1	83,1	84,7	
	6<7 ⁵	4,3	4,6	10,1	12,8	13,3	
Versorgungsquote der Kinder im Alter 0<6 Jahren (%) (Platz-Kind-Relation)	71,7	69,7	69,3	68,5	70,6		

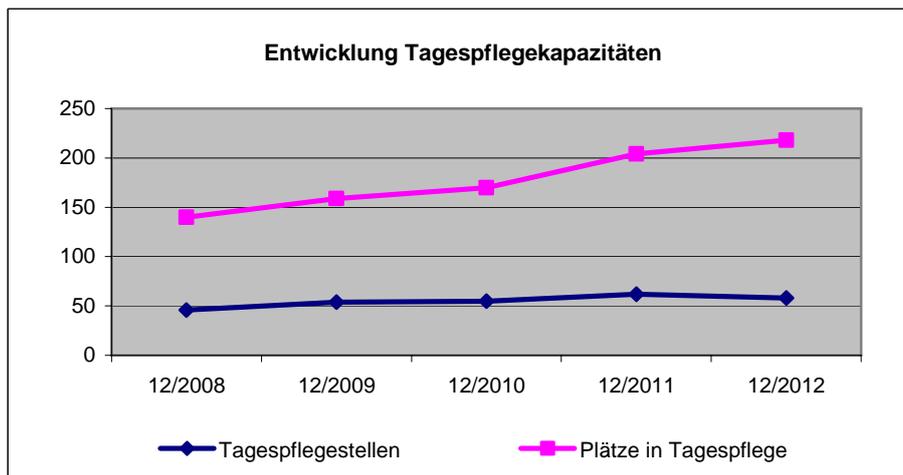
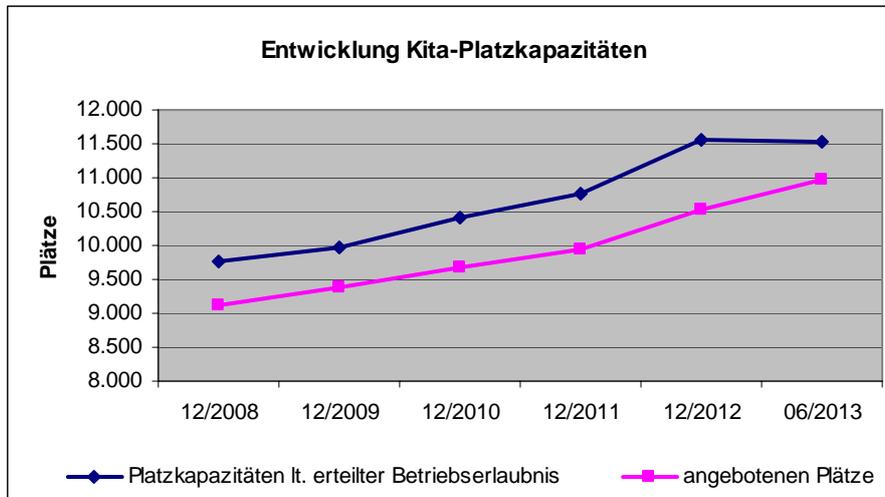
Datengrundlage: ISBJ/Berichtsportal⁶ und eigene Berechnungen

⁴ Vorläufige Zahlen, endgültige Auswertungen lagen zum Redaktionsschluss im Berichtsportal noch nicht vor

⁵ Schulrücksteller

⁶ Seit Jahresbeginn 2009 stellt die Senatsverwaltung BWF das ISBJ- Berichtsportal zur Verfügung, deren Ergebnisse bei den Berechnungen zu Grunde gelegt wurden.

2.2 Entwicklung Kita- und Tagespflegeplätze im Bezirk Lichtenberg 2008 bis Juni 2013



2.3 Tagespflegestellen und -plätze am 30.06.2013 nach LOR (Basis ISBJ⁹)

LOR ⁷	Tagespflegestellen	Tagespflegeplätze
11010102	2	10
11010205	1	1
11010206	2	6
11010207	2	2
11010308	1	1
11010309	2	10
11020411	2	8
11020412	2	10
11020513	2	8
11020514	2	2

⁷ LOR – Lebensweltlich orientierte Räume, Berlin einheitliche Systematik der bezirklichen Raumstrukturen nach sozialräumlichen Grundsätzen, 8-stellig: 1. u. 2. Stelle: Bezirk (11 Lichtenberg), 3. u. 4. Stelle: Prognoseraum, 5. u. 6. Stelle: Stadtteil, 7. u. 8. Stelle: Planungsraum, siehe auch Anlage, Karte zu den lebensweltlich orientierten Räumen im Bezirk Lichtenberg

11020515	2	6
11030618	3	11
11030619	1	1
11030721	5	21
11030824	4	14
11040925	2	10
11040926	5	25
11041022	1	2
11041128	1	5
11041229	2	10
11051330	1	5
11051331	8	30
11051332	5	20
Summe	58	218

2.4 Im Jahr 2012 und 2013 (Stichtag 30.06.2013) eröffnete neue Kita-Standorte in Lichtenberg

	Träger/Einrichtung	Standort	Betriebs- erlaubnis	Eröffnungstermin
1	Kiez für Kids gGmbH Kita „Wiesenhüpper“	Wartiner Str. 77	86	01.01.2012
3	VaV e. V., Kita „Leuchtturm“	Am Berl 8/10	100	01.03.2012
2	RBO gGmbH Kita „Märchenland“	Möllendorffstr. 66/67	80	01.08.2012
4	Kita „Storkower Zauberwäldchen“ e.V.	Franz-Jacob-Str. 4	25	01.08.2012
5	III e. V.	Landsberger Allee 228	29	01.03.2012
6	EKT „Herzberger Wurzelzwerge“ e. V.	Hagenstr. 49	30	01.05.2012
7	EKT „Großstadtindianer“ e.V.	Türschmidtstr. 33	30	01.06.2013
8	Sozialdiakonische Arbeit Lichtenberg/Oberspree gGmbH Kita „Sophie's Welt“	Eitelstr. 20	45	01.05.2012
9	Albert-Schweitzer-Kinderdorf e. V.	Volkradstr. 4	85	01.05.2012
10	Lebensnah e.V Kita „Pepe Rakete“	Ehrenfelsstr 9	30	01.07.2012
11	KiJuFa g UG Kita „Quatschköpfe“	Ehrlichstr. 21	25	01.09.2012
12	BeKiLa e.V. EKT Kita „Luna Sternenstaub“	Liepnitzstr.42	25	01.02.2013
13	abw gGmbH Kita „An der alten Kastanie“	Franz-Jakob-Str. 16	65	01.03.2013
14	Deutsch- russische Sprachbrücke gUG Kita „Rübchen“	Paul-Zobel-Str. 8	30	01.05.2013
15	PeWoBe gGmbH Kita „Am Carlsgarten“	Am Carlsgarten 16	150	01.10.2012
Summe			835	

2.5 Kapazitätserweiterungen in bestehenden Kindertagesstätten im Jahr 2012 und 2013 (Stichtag 30.06.2013)

	Träger	Standort	Kapazitätserweiterung
1	Kindergärten Nord Ost	Reriker Str. 20, 13051 Berlin	15
2	BIK e.V.	Mellenseestr. 65, 10319 Berlin	6
3	Kath. kirchengemeinde St. Konrad von Parzahn	Ahrensfelder Chaussee, 13057 Berlin	29
4	Kindervereinigung Berlin e.V.	Kraetkestr. 18,10315 Berlin	6
5	Ev. Kirchengemeinde Altlichtenberg	Schottstr. 6, 10365 Berlin	1
6	Independent Living – Kitas für Berlin gGmbH	Gotlindestr. 36/37, 10365 Berlin	1
Summe			58

Durch Eröffnung neuer Kindertagesstätten wurden zusätzlich 835 Plätze geschaffen. Kapazitätserweiterungen in bestehenden Kindertagesstätten erbringen weitere 58 Plätze. Insgesamt wurden in den Jahren 2012 und 2013 (Stichtag 31.05.2013) 893 neue Plätze geschaffen. In drei Kitas wurde die Betriebserlaubnis an den derzeit gültigen Standard angepasst, wodurch 75 Plätze wegfallen. Mit weiteren Anpassungen der Plätze laut erteilter Betriebserlaubnis an die tatsächlich angebotene Platzkapazität ist in Zukunft zu rechnen.

2.6 Platzerweiterung in der Kindertagespflege 2012-2013 und weitere Planungen

Kindertagespflege ist ein alternatives Angebot für die Regelbetreuung tagsüber und als ergänzende Betreuung. Die qualitativen Anforderungen der frühkindlichen Förderung sind für alle Tagespflegepersonen verbindlich und orientieren sich am Berliner Bildungsprogramm.

In der Kindertagespflege wird eine angemessene Erweiterung der Plätze, möglichst in der Regelbetreuungszeit von 6:00 bis 18:00 Uhr, erfolgen. Diese orientiert sich am Bedarf im Stadtteil, geeigneten Räumlichkeiten und einer guten Erreichbarkeit mit dem öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV).

In der ergänzenden Kindertagespflege werden die Kinder überwiegend im Haushalt der Eltern betreut. Das Jugendamt unterstützt bei der Überprüfung und mit finanzieller Zuwendung an die Betreuungsperson.

Eine Vorausplanung der Kapazitäten der ergänzenden Kindertagespflege in den Betreuungszeiten vor 6:00 Uhr und nach 18:00 Uhr ist nicht möglich, da die realen Bedarfe nicht zuverlässig prognostiziert werden können. Aus den bestehenden Verträgen lässt sich allenfalls ein Trend ableiten. Derzeit liegt der Bedarf an ergänzender Tagespflege bei ca. 10% der bestehenden Verträge in der Regelbetreuungszeit.

3 Qualitätssicherung in Kindertagesstätten

Im Jahr 2009 wurde mit der Erstellung des Kindertagesstättenentwicklungsplanes (KEP) in Lichtenberg begonnen. Im Kapitel 4 – Qualitätsentwicklung - wurde ein guter Überblick über die pädagogischen Konzepte der damaligen Kita-Landschaft im Bezirk gegeben.

In den folgenden Jahren ist im KEP die Darstellung des Themas Qualität etwas in den Hintergrund getreten. Durch die angespannte Platzsituation lag der Fokus der Darstellungen bei den Planungszahlen sowie den Maßnahmen der Platzerweiterung.

Viele Kitas sind innerhalb der vergangenen 4 Jahre neu entstanden, Platzerweiterungen in bestehenden Kitas wurden vorgenommen. Ambitionierte Neugründer gehörten genauso dazu, wie „alteingesessene“ Kitaträger, die bereits seit Jahren als verlässliche Partner im Bereich der Kindertagesbetreuung in Lichtenberg tätig sind. Inzwischen ist die Anzahl der Kitas in Lichtenberg auf 109 angestiegen. Eine beachtliche Kapazitätsentwicklung, die sich vollzogen hat.

Auch die Vielfalt der Konzepte und der von den Trägern gesetzten pädagogischen Schwerpunkte stellen eine inhaltliche Bereicherung der Kita-Landschaft in Lichtenberg dar. Besonders in der Arbeitsgemeinschaft „Tagesbetreuung für Kinder“ nach § 78 SGB VIII und in anderen Gremien sowie in einer Vielzahl von Einzelgesprächen wird neben der Problematik des Platz- und Erzieherpersonalmangels auch der Anspruch an Qualität in den Kitas immer wieder diskutiert.

Ein besonderes Beispiel dafür ist die diesjährige Fachtagung vom 06.03.2013 zum Thema „Übergang von der Kita in die Schule“. Damit wurde eine gelungene Kooperationsveranstaltung durchgeführt, die viele interessierte Fachkräfte begeisterte und zusammen führte. Besonders die gute Zusammenarbeit von verschiedenen Trägern, Vertretern und Vertreterinnen des Jugendamtes und dem in Lichtenberg sehr engagiert arbeitenden Bezirksselternausschuss in der Vorbereitung der Veranstaltung war eine sehr positive Erfahrung. Erfreulich ist in diesem Zusammenhang auch die Bereitschaft zur kontroversen Diskussion, die ein Motor für Entwicklung ist.

So ist das Fazit des Fachtages nur folgerichtig: Wir müssen an dem Thema weiterarbeiten und mit den notwendigen Kooperationspartnern bessere Verabredungen treffen. Eine Analyse der vorhandenen Kooperationen zwischen Kita und Schule sowie ein aktueller Abgleich der Inhalte und Qualität der Kooperationsvereinbarungen ist dafür der Ausgangspunkt. In enger Zusammenarbeit mit der Koordinierungsstelle zur Kooperation Schule - Jugendhilfe und der Senatsverwaltung Bildung, Jugend, Wissenschaft Bereich Schule, Außenstelle Lichtenberg wird gemeinsam mit den Sprecher/-innen der AG „Tagesbetreuung für Kinder“ nach § 78 SGB VIII eine Handlungsstrategie erarbeitet. Ziel ist es, möglichst allen Kitas und Schulen die für sie notwendige Unterstützung zu geben, um die Gestaltung des Überganges von der Kita in die Schule für die Kinder und ihre Familien, aber auch für die Fachkräfte bestmöglich zu gestalten und dabei zu verbindlichen Verabredungen zwischen den Akteuren zu kommen.

Auch die externe Evaluation, ein Gradmesser für Qualität in Kitas und Teil der Qualitätsentwicklungsvereinbarung zwischen dem Land Berlin und den öffentlich geförderten Kita-Trägern, nimmt einen immer höheren Stellenwert in der Arbeit ein. Inzwischen haben viele Kitas diese externe Evaluation erfolgreich absolviert.

Kleinere oder größere Konflikte wird es in einer Kita immer geben. Diese Situationen als Lernprozess und Entwicklung zu begreifen, ist Teil der Arbeit, der sich die Kitas mit ihren Trägern täglich stellen müssen.

Es soll an dieser Stelle besonders hervorgehoben werden, dass in Lichtenberg nicht nur die Schaffung der Plätze, sondern auch die Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung im Fokus stehen.

4 Bestandsanalyse an Betreuungsangeboten für Kinder im Alter von 0 bis unter 6 Jahren im Bezirk Lichtenberg

4.1 Platzkapazitäten und Belegung in Kindertagesstätten im Bezirk Lichtenberg (Stand am 01.06.2013)

LOR ⁷	Einrichtung	Adresse	Platzzahl lt. Betriebs-erlaubnis	angebotene Plätze ⁸	belegte Plätze	davon: Lichtenberger Kinder
11010101	Kita Storchenkinder (Malchow) Kigä NordOst	Dorfstr. 37	50	50	49	25
11010102	Kita Hummelwiese (Wartenberg) Kigä NordOst	Dorfstr. 4A	35	35	35	35
11010102	Kita d. Ev. Kirchengem. Malchow, Wartenberg, Falkenberg	Birkholzer Weg 76	23	23	24	19
11010103	Kita Falkenberg Kigä NordOst	Dorfstr. 5	50	50	50	33
11010103	Kath. KG Heilig Kreuz	Ahrensfelder Chaussee 079	60	55	55	22
<i>Stadtteil Malchow, Wartenberg, Falkenberg</i>			<i>218</i>	<i>213</i>	<i>213</i>	<i>134</i>
11010204	Kita Wiesenhüpper Kietz für Kids gGmbH	Wartiner Str. 77	86	86	86	74
11010204	Kita Glühwürmchen KLAX gGmbH	Biesenbrower Str. 61	160	160	157	142
11010204	Kita Löwenzahn Kinder in Bewegung (KiB) gGmbH	Falkenberger Chaussee 120	180	160	148	145
11010205	Kita BIK e.V.	Warnitzer Str. 09	180	180	175	157
11010205	Kita Bunte Spieltruhe Kigä NordOst	Randowstr. 41	170	165	164	160
11010206	Kita Kreativhaus Sonnenblume urban-consult gGmbH	Crivitzer Str. 16	192	185	186	170
11010207	Kita NidoPiccolo Independent Living Kita f. Bln gGmbH	Neubrandenburger Str. 53	250	250	246	234
11010207	Kita Wirbelwind Verein f. ambul. Versorgg HSH e.V.	Warnemünder Str. 22	190	180	175	171
<i>Stadtteil Neu-Hohenschönhausen Nord</i>			<i>1.408</i>	<i>1.366</i>	<i>1.337</i>	<i>1.253</i>
11010308	Kita Wolkenreise Kinder im Kiez gGmbH	Ahrenshooper Str. 3	220	220	217	206
11070308	Kita Ahrenshooper Spatzen Pad e. v.	Ahrenshooper Str. 5/7	45	45	45	41
11010308	Kita SPIK e. V.	Am Berl 13	20	20	17	13
11010308	Kita Sonnenschein urban-consult gGmbH	Wustrower Str. 39-41	180	170	170	167
11010308	Kita Leuchtturm VAV HSH e. V.	Am Berl 8-10	100	100	73	70
11010309	KINDERHAUS Berlin - Mark Brandenburg e.V.	Dierhagener Str. 1	160	160	153	144
11010309	Kita Traumzauberbaum Kigä NordOst	Reiker Str. 20	115	115	113	103
11010309	Kita Fiorella JAO-Jugendwerk Aufbau Ost e.V.	Wiecker Str. 1-3	160	160	162	154
11010310	Kita Freche Früchtchen Kigä NordOst	Matenzeile 2/4	180	170	167	157
<i>Stadtteil Neu-Hohenschönhausen Süd</i>			<i>1.180</i>	<i>1.160</i>	<i>1.117</i>	<i>1.055</i>

⁸ Träger bieten innerhalb der genehmigten Betriebs-erlaubnis eine bestimmte Anzahl von Plätzen an. Diese Zahl der angebotenen Plätze kann die Zahl der erlaubten Plätze unterschreiten (in Folge konzeptioneller Gründe, Personalmangel, Baumaßnahmen usw.). Die angebotenen Plätze sind Planungsgrundlage für Bedarfsplanungen. Nach § 19 Abs. 5 KitaFöG sind Träger von Kindertagesstätten verpflichtet, die Zahl der angebotenen Plätze quartalsweise zu melden. Die Erfassung erfolgt seit 2012 in ISBJ/ EuD.

Lichtenberger Kindertagesstättenentwicklungsplan 2013/2016
vom Juni 2013

LOR ⁷	Einrichtung	Adresse	Platzzahl lt. Betriebs-erlaubnis	angebotene Plätze ⁸	belegte Plätze	davon: Lichtenberger Kinder
11020411	Kita Sonnenkäfer Kigä NordOst	Malchower Weg 46	95	90	88	82
11020411	Kita der Ev. Kirchengem. Hohenschönhausen „Arche Noah“	Malchower Weg 46	48	42	42	38
11020411	Kita Abenteuerland Verein f.ambul.Versorgg HSH e.V.	Anna-Ebermann-Str. 25	217	190	187	164
11020412	Kita Matrijoschka Mitra e.V./Rechter Gebäudeteil	Heckelberger Ring 3	112	110	107	81
11020412	Kita Kinder vom Heckelberg Kigä NordOst	Heckelberger Ring 1	90	90	84	82
11020412	Kita Spatzenhaus Sozialdiak. Arbeit Lichtenbg-Oberspree gGmbH	Hedwigstr. 9	90	90	89	81
<i>Stadtteil Alt-Hohenschönhausen Nord</i>			<i>652</i>	<i>612</i>	<i>597</i>	<i>528</i>
11020513	Kita Eichhörnchen urban-consult gGmbH	Roedernstr. 14	45	45	45	44
11020513	Kita-Verbund Regenbogen urban-consult gGmbH	Waldowstr. 40	165	165	164	147
11020515	Montessori- Integrationskita Kigä NordOst	Neustrelitzer Str. 32-34	205	205	208	199
11020515	Kita Sportkindergarten Kinder in Bewegung (KiB) gGmbH	Berkenbrücker Steig 9	180	152	152	135
11020515	Kita Tausendfüßler Kinder- u. Jugend gGmbH d. Volkssolidarität	Goeckestr. 25	250	250	245	235
11020516	Kita Tausendfüßler Kigä NordOst	Schalkauer Str. 25C	90	90	84	80
11020516	Kita Weiße Taube urban-consult gGmbH	Schleizer Str. 62	95	90	92	87
<i>Stadtteil Alt-Hohenschönhausen Süd</i>			<i>1.030</i>	<i>997</i>	<i>992</i>	<i>927</i>
11030617	Kita Entdeckerland BIK e.V.	Otto-Marquardt-Str. 2	181	181	181	167
11030617	Kita Rappelkiste Medisport e. V.	Herbert-Tschäpe-Str. 2	40	40	38	28
11030618	Kita Kinderträume Kinder im Kiez gGmbH	Karl-Vesper-Str. 11	65	65	64	54
11030618	Kita Phantasialand Kinder im Kiez gGmbH	Paul-Junius-Str. 52	240	190	193	176
11030618	Kita Spatzennest Kigä NordOst	Paul-Junius-Str. 32	180	160	156	146
11030618	Kita Sonnenschein Sozialdiak. Arbeit Lichtenbg-Oberspree gGmbH	Rudolf-Seiffert-Str. 28	180	175	176	156
11030618	Kita Märchenland RBO gGmbH	Möllendorffstr. 66/67	80	75	61	49
11030618	Kita Storkower Zauberwäldchen e.V.	Franz-Jacob-Str. 4	25	25	15	5
11030618	Kita an der alten Kastanie abw gGmbH	Franz-Jacob-Str. 16/18	65	50	53	44
11030619	Kita Zwergenparadies Kigä NordOst	Bernhard-Bästlein-Str. 44	130	130	122	115
11030619	Kita Paule Platsch Kinder- und Jugend gGmbH d. Volkssolidarität Berlin	Bernhard-Bästlein-Str. 54	170	150	162	156
11030619	Kita Landsberger Allee I.I.I. e. V.	Landsberger Allee 228	29	29	29	27
11030619	Kita Rübchen	Paul-Zobel-Str. 8G	30	30	10	9
<i>Stadtteil Fennpfuhl</i>			<i>1.415</i>	<i>1.300</i>	<i>1.260</i>	<i>1.132</i>

Lichtenberger Kindertagesstättenentwicklungsplan 2013/2016
vom Juni 2013

LOR ⁷	Einrichtung	Adresse	Platzzahl lt. Betriebs-erlaubnis	angebotene Plätze ⁸	belegte Plätze	davon: Lichtenberger Kinder
11030720	Kita Waldhäuschen Ev. Diakoniewerk Königin Elisabeth	Herzbergstr. 79	95	95	85	51
11030721	Kita Singemäuse Independent Living-Kitas für Berlin gGmbH	Gotlindestr. 36-37	181	181	181	171
11030721	Kita Kiezspatzen Kinder im Kiez gGmbH	Hubertusstr. 5	80	80	80	69
11030721	Kita Sonnengarten Kigä NordOst	Rudolf- Reusch-Str. 57	65	65	69	65
11030721	Kita der Ev. Kirchengem. Alt- Lichtenberg	Schottstr. 6	41	40	41	38
11030721	Kita Bunte Plonzzstife Forum Soziale Dienste e.V.	Plonzstr. 22	200	200	191	179
11030721	BIP Kreativitätskindertagesstätte MiniMax Die Kappe e. V.	Rüdigerstr. 76	70	70	69	65
11030721	EKT Herzberger Wurzelzwerge e.V.	Hagenstr. 49	30	28	23	8
<i>Stadtteil Alt-Lichtenberg</i>			<i>762</i>	<i>759</i>	<i>739</i>	<i>646</i>
11030824	Kita The Animal House Kigä NordOst	Harnackstr. 7	180	180	183	171
11030824	Kita Farbklecks Sozialdiak. Arbeit Lichtenbg- Oberspree GmbH	John-Sieg-Str. 1	160	160	157	127
11030824	Kita Abenteuerwelt Dialog e.V.	Schulze- Boysen-Str. 22	200	196	190	160
11030824	Kita der Kath. Kirchengem. St. Mauritius	Schulze- Boysen-Str. 26	90	55	55	33
<i>Stadtteil Frankfurter Allee Süd</i>			<i>630</i>	<i>591</i>	<i>585</i>	<i>491</i>
11040925	Kita Buntstift Sozialdiak. Arbeit Lichtenbg- Oberspree gGmbH	Pfarrstr. 89	130	93	95	79
11040925	EKT Kinderleben - Kind erleben e.V.	Kaskelstr. 41	25	22	22	17
11040925	Kita Sonnenbogen EKT zur Förderung d. Waldorfpädagogik in Friedrichshain/Lichtenberg e. V.	Pfarrstr. 101	30	26	26	9
11040925	EKT Großstadtindianer e. V.	Türschmidtstr. 33	30	30	18	15
11040926	B.I.P. Kita "Sonnenhof" Kindervereinigung Bln e.V.	Archenholdstr. 72	40	40	40	39
11040926	BIP Kita "Erlenhof" Kindervereinigung Bln e.V.	Kraetkestr. 18	51	45	49	42
11040926	Kita Lichtenzwerge Kinder im Kiez gGmbH	Ribbecker Str. 22	240	240	227	209
11040926	Kita Sonnenblume Kigä NordOst	Wönnichstr. 60	75	75	75	72
11040926	Kita Am Glockenturm Ev. Kirchengem. Paul-Gerhardt- Lichtenbg	Nöldnerstr. 43	47	47	47	46
11040926	Kita Milchzahnbande Milchzahnbande e.V.	Stadthausstr. 3	25	25	25	17
11040926	CityKids Berlin gGmbH	Eitelstr. 16	95	90	85	79
11040926	Kita „Sophie's Welt“ Sozialdiak. Arbeit Lichtenbg- Oberspree gGmbH	Eitelstr. 20	45	45	47	46
11040926	Kita Purzelbaum Jugend- und Sozialwerk gGmbH	Massower Str. 23	200	200	189	171
11040926	Kita Pustelblume EJF gAG	Wönnichstr. 74	200	200	203	185
11040926	Kita Glückspilze DETI gGmbH	Alfred- Kowalke-Str. 40A	30	30	29	23
11040926	Kita Rappelkiste Kinderland Wedding e.V.	Lückstr. 65	16	16	15	15

Lichtenberger Kindertagesstättenentwicklungsplan 2013/2016
vom Juni 2013

LOR ⁷	Einrichtung	Adresse	Platzzahl lt. Betriebs-erlaubnis	angebotene Plätze ⁸	belegte Plätze	davon: Lichtenberger Kinder
11040926	Kita Spielraum gUG Berlin	Sophienstr. 8	25	25	25	18
11040926	Kita „Glückspilze“ DETI gGmbH	Archenholdstr. 29	25	25	26	23
<i>Stadtteil Neu Lichtenberg</i>			<i>1.329</i>	<i>1.274</i>	<i>1.243</i>	<i>1.105</i>
11041022	Kita Frohsinn Kigä NordOst	Rosenfelder Ring 35	180	180	169	147
11041023	Kita Gensinger Straße Albert-Schweitzer-Kinderdorf Bln. e.V.	Gensinger Str. 58	180	170	172	143
11041027	Kita Märcheninsel AWO Kreisverb.Südost e.V.	Charlottenstr. 3	180	140	112	107
<i>Stadtteil Friedrichsfelde Nord</i>			<i>540</i>	<i>490</i>	<i>453</i>	<i>397</i>
11041128	Kita Pinoccio Kigä NordOst	Baikalstr. 2	75	75	74	72
11041128	Kita Gestiefelter Kater Forum Soziale Dienste gGmbH	Balatonstr. 9	90	90	91	82
11041128	EKT-"Eene meene..."-Verein z. Förderg selbstbest.Kindheit e.V.	Sewanstr. 120	100	60	61	52
11041128	Kita Bärenkinder Kinder im Kiez gGmbH	Erieseering 33	240	195	190	179
11041128	Kita Krokofant BIK e.V.	Mellenseestr. 65	166	166	167	149
11041128	Kita Erlebniswelt Kigä NordOst	Sewanstr. 199	195	195	195	189
11041128	Kita Wolkenschaf Filigran e. V.	Sewanstr. 43	70	65	63	60
11041128	Kita "Kikifloh" Albert-Schweitzer-Kinderdorf Bln. e.V.	Volkradstr. 4	85	85	85	81
<i>Stadtteil Friedrichsfelde Süd</i>			<i>1.021</i>	<i>931</i>	<i>926</i>	<i>864</i>
11051229	Kita Hoppetosse Kigä NordOst	Hauptstr. 6T	97	97	96	90
11051229	Kita Waschbär Sozialdiak. Arbeit Lichtenbg-Oberspree gGmbH	Georg-Löwenstein-Str. 16	90	74	73	66
<i>Stadtteil Rummelsburger Bucht</i>			<i>187</i>	<i>171</i>	<i>169</i>	<i>156</i>
11051330	Kita Gundelfingerchen Kigä NordOst	Gundelfinger Str. 39	80	0	50	48
11051330	EKT - Das tapfere Schneiderlein e.V.	Hentigstr. 16	30	30	31	31
11051330	Kita Zwergenland EJF gAG	Hönower Str. 31	128	128	128	124
11051330	Kita MiniMax Die Kappe e. V.	Tannhäuserstr 4A	70	70	70	67
11051330	Kita Dorothea Verein f.ambul. Versorg. HSH e.V.	Dorotheastr. 27	50	42	38	37
11051331	Kita Grashüpfer AWO Kreisverb. Südost e.V.	Honnefer Str. 25	160	150	144	133
11051331	Kita Römerweg Kigä NordOst	Römerweg 106	150	149	143	131
11051331	Kita Pepe Rakete lebensnah e. V.	Ehrenfelsstr. 9/10	30	30	28	28
11051332	BIP Kreativitätskindergarten MiniMax Die Kappe e.V.	Ehrlichstr. 63	0	0	0	0
11051332	BIP Kreativitätskindergarten MiniMax Die Kappe e.V.	Sadowastr. 16	30	30	30	24
11051332	Kita Spatzentrio Kigä NordOst (Verbund mit Stechlinstr. 26)	Wildensteiner Str. 3	135	135	135	128
11051332	Kita Morgensonne .Ev.Kirchengem.Paul-Gerhardt-Lichtenbg	Lehndorffstr. 11	48	48	47	45
11051332	Waldorf-Kindergarten Karlshorst e.V.	Stühlinger Str. 3	40	40	38	32
11051332	Waldorf-Kindergarten Karlshorst e. V.	Üderseestr. 1	10	10	10	8

LOR ⁷	Einrichtung	Adresse	Platzzahl lt. Betriebs-erlaubnis	angebotene Plätze ⁸	belegte Plätze	davon: Lichtenberger Kinder
11051332	Kita Kesse Früchtchen Seed e. V.	Wandlitzstr. 6	33	30	30	28
11051332	Kita Quatschköpfe KiJuFa g UG	Ehrlichstr. 21	25	25	23	13
11051232	Kita Carlys Ponyhof PeWoBe g GmbH	Am Carls-garten 42	150	150	131	122
11051332	Kita Luna Sternenstaub BeKila e. V.	Liepnitzstr. 42	25	25	24	21
Stadtteil Karlhorst			1.194	1.092	1.100	1.020
Bezirk	Gesamt		11.566	10.956		

Datengrundlage: ISBJ⁹

4.2 Betreuungsquoten Lichtenberger Kinder in Kita und Tagespflege nach Wohnort (Stadtteil) am 31.12.2012 und nach Altersgruppen in %

Stadtteil (Wohnort des Kindes)	Altersgruppen						
	0<1	1<3	3<6	0<3	0<6	1<6	6<7 ⁹
01 Malchow, Wartenberg, Falkenberg	0,0	72,6	90,6	52,3	74,4	84,4	16,7
02 Neu-Hohenschönhausen Nord	3,4	67,1	93,4	45,7	68,5	82,3	13,9
03 Neu-Hohenschönhausen Süd	2,8	71,5	95,3	47,9	72,5	86,3	13,4
04 Alt-Hohenschönhausen Nord	4,6	72,5	91,2	46,7	67,2	83,3	8,9
05 Alt-Hohenschönhausen Süd	4,6	71,3	91,4	48,7	68,5	82,7	9,8
06 Fennpfuhl	3,7	64,1	91,5	43,2	65,9	79,8	12,4
07 Alt-Lichtenberg	1,7	73,4	84,9	46,5	63,1	79,7	13,6
08 Frankfurter Allee Süd	1,0	65,4	95,7	42,6	67,5	82,9	11,0
09 Neu Lichtenberg	2,4	74,5	96,0	46,3	67,9	86,5	17,9
10 Friedrichsfelde Nord	0,7	64,1	87,0	40,1	60,9	77,0	8,6
11 Friedrichsfelde Süd	2,9	71,1	93,9	49,1	71,2	84,6	19,3
12 Rummelsburger Bucht	3,5	79,9	91,6	50,2	68,8	86,6	21,9
13 Karlshorst	3,5	87,3	97,3	57,5	77,4	93,4	11,1
Bezirk Lichtenberg	3,0	72,5	93,5	47,7	69,3	84,7	13,3

Datengrundlage: ISBJ/Berichtsportal⁶ und eigene Berechnungen

Die Entwicklung der Betreuungsquoten in allen Altersgruppen war im Bezirk im Jahr 2012 positiv. Insbesondere in der Altersgruppe der **1- bis unter 3-Jährigen** konnte die Quote um 3,6 %-Punkte angehoben werden. Hier werden erste Ergebnisse der gezielten Förderung zum Platzausbau für unter 3-Jährige, insbesondere durch das Berliner Landesprogramm sichtbar. Mit weiteren Kapazitätswüchsen durch diese gezielte Förderung ist auch in den Jahren 2013, 2014 und 2015 zu rechnen. Zahlreiche Neuanträge durch Kita-Träger liegen bereits vor, deren Antragvolumen das Fördervolumen bei weitem übersteigt. Auch werden Kapazitätswüchse im Jahr 2013 in Folge der Beantragung von Mitteln aus dem Bundesprogramm erwartet.

In der Altersgruppe der 1- bis unter 3-Jährigen ist der angestrebte Berliner Versorgungsrichtwert in Höhe von 70 % im Bezirk bereits überschritten. Die immer noch anhaltende Nachfrage von Eltern mit Kindern in diesem Alter nach einem Betreuungsplatz deutet auf gegenwärtig bereits zusätzlich bestehende und künftig noch weiter wachsende Bedarfe. Obwohl in den vergangenen Jahren eine Vielzahl von Plätzen für Kinder dieser

⁹ ISBJ – Integrierte Software Berliner Jugendhilfe

Altersgruppe insbesondere durch das U 3-Programm geschaffen wurden, können gegenwärtig nicht alle Nachfragen nach einem freien Platz in allen Stadtteilen erfüllt werden.

Innerhalb der Stadtteile differenzieren die Betreuungsquoten U3-Kinder deutlich von 87,3 % in Karlshorst bis 64,1 % im Fennpfuhl, allerdings auch in diesen beiden Stadtteilen mit deutlichen Anstiegen zum Vorjahr.

Fehlende wohnortnahe Angebote sind oftmals nur durch die Inanspruchnahme eines Kita-Platzes in anderen Bezirkesregionen oder in anderen Bezirken kompensierbar. Der Anteil betreuter Lichtenberger Kinder in anderen Berliner Bezirken ist auch im Jahr 2012 weiterhin gestiegen, wobei nicht zuverlässig belegt werden kann, warum Eltern einen Platz außerhalb des Bezirkes wählen.

Die Gründe dafür können sehr vielfältig sein. Ein wohnortnahes Betreuungsangebot hat allerdings im Wahlverhalten der Eltern Priorität. Fehlt dieses bzw. kann ein entsprechender Platz nicht nachgewiesen werden, wird auf eine Kita-Betreuung oftmals zunächst verzichtet. Das betrifft erfahrungsgemäß nur selten die Eltern, die nach der Elternzeit zu ihrem alten Arbeitgeber zurückkehren werden und flexible Möglichkeiten haben, einen weiteren Weg zurück zu legen. Für einkommensschwache Eltern können bei einem wohnortfernen Platzangebot zusätzlich anfallende Fahrtkosten für einen Verzicht ausschlaggebend sein. Aus diesen Gründen wird bei allen Bedarfsberechnungen davon ausgegangen, dass von den Eltern überwiegend eine wohnortnahe vorschulische Betreuung gewünscht wird.

In der Altersgruppe der **3- bis unter 6-Jährigen** werden gegenwärtig im Bezirk 93,5 % aller Kinder in einer Kindertagesstätte betreut. Angestrebt wird im Land Berlin eine Betreuungsquote von 95 %.

Zwischen den Lichtenberger Stadtteilen gibt es ebenfalls Differenzierungen, doch sind die Abweichungen vom Durchschnitt des Bezirkes gering. Hier fallen insbesondere mit niedrigeren Betreuungsquoten die Stadtteile Alt-Lichtenberg und Friedrichsfelde Nord auf. In weiteren Planungen wird deshalb auch in dieser Altersgruppe von einem leichten Anstieg zukünftiger Bedarfe ausgegangen.

Unmittelbaren Einfluss auf höhere Inanspruchnahmen bezogen auf Kinder über 3 Jahren wird die aktive Werbung für den Kita-Besuch von Dreijährigen insbesondere vor dem Hintergrund der Sprachförderung sowie die verbindlich geregelte Sprachförderung nach dem Schulgesetz für Kinder mit festgestelltem Bedarf haben.

Nicht unbedeutend ist der Anteil der **von der Schule zurückgestellten Kinder**. Auch für diese Kinder ist für ein weiteres Kita-Jahr ein Betreuungsplatz zur Verfügung zu stellen. Der Anteil der Kinder im Alter über 6 Jahren in Kitas hat sich von 4,5 % im Jahr 2008 auf 13,3 % zum 31.12.2012 kontinuierlich gesteigert. Es muss beobachtet werden, wie hier tendenziell die künftigen Entwicklungen verlaufen und daraus resultierende Bedarfe in die Kapazitätsberechnungen einfließen.

Unter Berücksichtigung der hier genannten gegenwärtigen altersdifferenzierten Betreuungsquoten, deren bisheriger Entwicklungen und weiterhin bestehender hoher Nachfragen nach einem Platz in der vorschulischen Kindertagesbetreuung ist auch in diesem Kindertagesstättenentwicklungsplan von einer rechnerischen Versorgungsquote in Höhe von 80 % aller Kinder im Vorschulalter als Planungsrichtwert auszugehen. Dieser Planungsrichtwert wurde auf Plausibilität für das Jahr 2013 überprüft¹⁰. Ein weiterer Ausbau der Versorgung, insbesondere notwendige Zuwächse durch die Erweiterung des Rechtsanspruches für unter 3-Jährige ab 1. August 2013 und weitere Zunahmen zurückgestellter Kinder sowie erforderliche Platzreserven für unterjährige Neuaufnahmen

¹⁰ Tabellenmaterial zur bezirklichen Berichterstattung zur Kitaplanung Berlin, Bezirk Lichtenberg, einzusehen bei Jug FS 4

finden in diesem bezirksinternen Planungsrichtwert Berücksichtigung. Die tatsächliche Entwicklung der Versorgung bedarf auch weiterhin fortlaufender Analyse um ggf. Planungsanpassungen vornehmen zu können.

4.3 Entwicklung integrative Betreuung für Kinder mit Behinderung 2008 bis 2013

	Typ A	Typ B	gesamt
12/2008	491	57	548
12/2009	367	44	411
12/2010	421	68	489
12/2011	435	82	517
12/2012	448	68	516
06/2013	527	78	605

Datengrundlage: ISBJ/Berichtsportal¹¹ und eigene Berechnungen

Kinder, die mit einer Behinderung leben oder von Behinderung bedroht sind, haben die Möglichkeit, in einer Kindertagesstätte unterstützende sonderpädagogische Förderung zu erhalten. Das wird vom Land Berlin mit einem Zuschlag zum Gutschein finanziert. Der Zuschlag sichert die Finanzierung des zusätzlichen Fachpersonals, das in einer Kita zur Betreuung des zu fördernden Kindes vorgehalten werden muss, sowie notwendiger Sachmittel.

Der Umfang der Förderung wird im erhöhten Förderbedarf (Typ A) und im wesentlich erhöhten Förderbedarf (Typ B) unterschieden.

Damit wird auch der Stellenumfang des Fachpersonals beschrieben, der dem zu fördernden Kind als Begleitung und Unterstützung in seiner Entwicklung zur Verfügung gestellt wird. Der erhöhte Förderbedarf eines Kindes wird mit einer 0,25 Facherzieher-/Facherzieherinnenstelle finanziert, der wesentlich erhöhte Förderbedarf mit einer 0,5 Facherzieher-/Facherzieherinnenstelle.

Der Gewährung eines Zuschlages für behinderte oder von Behinderung bedrohter Kinder gehen immer die Antragsstellung der Eltern, die amtsärztliche Vorstellung des Kindes und die Prüfung durch das Jugendamt voraus.

Ist aus Gründen einer gravierenden und nicht altersgerechten Entwicklung des Kindes eine wesentlich erhöhte Förderung notwendig, so wird das durch die Beantragung des Förderausschusses durch die Kita und den Entwicklungsbericht als Ergebnis einer längeren Beobachtungsphase dokumentiert. Der Antrag hat die Einberufung eines Förderausschusses zur Folge, in dem alle relevanten Fachkräfte und die Eltern über die notwendige Förderung beraten.

Die Schwankungen, denen dieses Aufgabenfeld unterliegt, sind nicht planbar. So sind die zahlenmäßigen Unterschiede im Jahresvergleich keine beeinflussbare Größe. Die Träger reagieren mit den angebotenen Integrationsplätzen auf den bestehenden Bedarf. Obwohl im Einzelfall auch Schwierigkeiten bei der Suche nach einem geeigneten Integrationsplatz nicht auszuschließen sind, wird insgesamt eine bedarfsgerechte Versorgung festgestellt. Dazu tragen auch regelmäßige Abstimmungen zwischen dem Jugendamt und den Trägern bei.

Die integrative Betreuung von Kindern mit Behinderung/en als Leistungsangebot einer Kindertagesstätte ist vom Jahr 2008 mit 64 von 94 Kitas bis auf 77 von 108 Kitas im Jahr 2013 angestiegen.

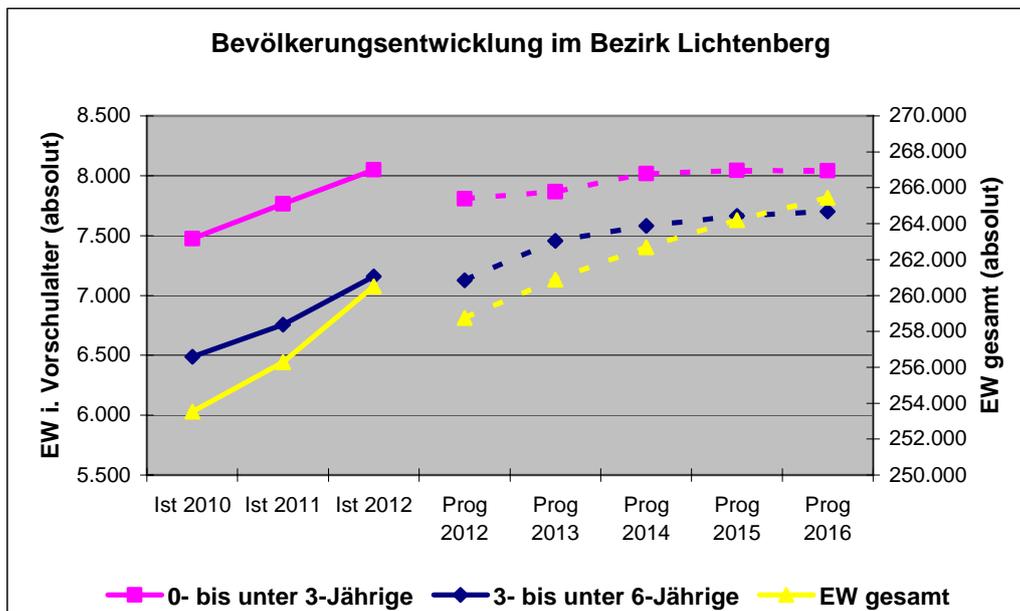
¹¹ Seit Jahresbeginn 2009 stellt die Senatsverwaltung BWF das ISBJ-Berichtsportal zur Verfügung, deren Ergebnisse bei den Berechnungen ab sofort zu Grunde gelegt wurden.

5 Demografische Grunddaten und Kita-Bedarfsanalyse für die Jahre 2013 bis 2016

5.1 Bevölkerungsentwicklung der Lichtenberger Kinder im Vorschulalter in den Jahren 2010 – 2012 und Entwicklungsannahmen 2013 - 2016

5.1.1 Bevölkerungs- und Kita-Bedarfsentwicklung im Bezirk Lichtenberg

Einwohner	Alter	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Realentwicklung ¹²	0 < 1	2.569	2.610	2.866				
	1 < 3	4.905	5.156	5.183				
	3 < 6	6.488	6.756	7.159				
	0 < 6	13.962	14.522	15.208				
	6 < 7 ¹³	1.975	2.053	2.101				
	Bezirk	253.539	256.280	260.505				
Prognose ¹⁴	0 < 3				7.867	8.017	8.046	8.043
	3 < 6				7.457	7.581	7.665	7.702
	6 < 7				2.221	2.315	2.453	2.512
	0 < 6				15.324	15.598	15.711	15.745
	Bezirk				260.886	262.690	164.195	265.441
Platzbedarf bei 80 % Betreuungsquote					12.259	12.478	12.569	12.596
Angebotene Plätze am 31.12.2012					10.533			
Differenz angebotene Plätze zum Platzbedarf am 31.12.2012					-1.726			
Angebotene Plätze am 30.06.2013					10.956			
Differenz angebotene Plätze zum Platzbedarf am 30.06.					-1.303			
Angebotene Plätze am 31.12.2013 (Planung ¹⁵)						11.416		
Differenz angebotene Plätze zum Platzbedarf am 31.12.2013						-1.062		



¹² Datengrundlage: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Melderechtlich registrierte Einwohner am Ort der Hauptwohnung und eigene Berechnungen am 31.12.

Eine Korrektur dieser Datengrundlage im Ergebnis des Zensus 2011 ist nicht erforderlich, da die Zensusdifferenzen auf die Einwohnerdaten der Bevölkerungsfortschreibung berechnet wurden. Das hier zu Grunde gelegte Einwohnerregister weist zum Bevölkerungsstand in Lichtenberg am 31.12.2010 eine Differenz um 0,53 % für alle Altersgruppen aus (absolut: 1.342 Personen weniger) und wird vernachlässigt.

¹³ Schulrücksteller

¹⁴ Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt, Bevölkerungsprognose für Berlin und die Bezirke 2011-2030, mittlere Variante, Oktober 2012, Anmerkung zu Auswirkungen des Zensus 2011 siehe Fußnote Nr. 1

¹⁵ Hier wurden Kapazitätserweiterungen/Neueröffnungen im 2. Halbjahr 2013 berücksichtigt, deren Realisierung als sicher gilt

Im Bezirk Lichtenberg besteht nach wie vor ein hoher rechnerischer Bedarf an weiteren Kita-Plätzen. Diese Aussage ergibt sich sowohl rechnerisch (im Verhältnis der vorhandenen Plätze zur geplanten Betreuungsquote) als auch in der alltäglichen Erfahrung vieler Eltern, Kitas und der Verwaltung des Jugendamtes. Obwohl in den vorangegangenen Jahren eine beträchtliche Zahl von zusätzlichen Plätzen (seit 2008 1.805 Plätze lt. erteilter Betriebserlaubnis Stand 12/2012) in neuen Einrichtungen und durch Kapazitätserweiterungen in Bestandseinrichtungen geschaffen wurden, können die bestehenden Bedarfe weiterhin nicht vollständig gedeckt werden.

Der Bezirk Lichtenberg zeigt in seiner demografischen Entwicklung in den letzten Jahren einen bemerkenswerten Bevölkerungszuwachs. Das gilt auch für die Population der Kinder im Vorschulalter. Viele Stadtteile haben sich zu begehrten Wohngebieten insbesondere für Familien entwickelt. Dieser Bevölkerungszuwachs ist zum einen bedingt durch zahlreiche Wohnbebauungen, aber auch durch Binnenwanderungen aus innerstädtischen Gebieten. Die gegenwärtige Realentwicklung, insbesondere in den hier relevanten Altersgruppen, liegt über den prognostizierten Trends der Bevölkerungsprognose. Eine jährliche Überprüfung ist deshalb erforderlich.

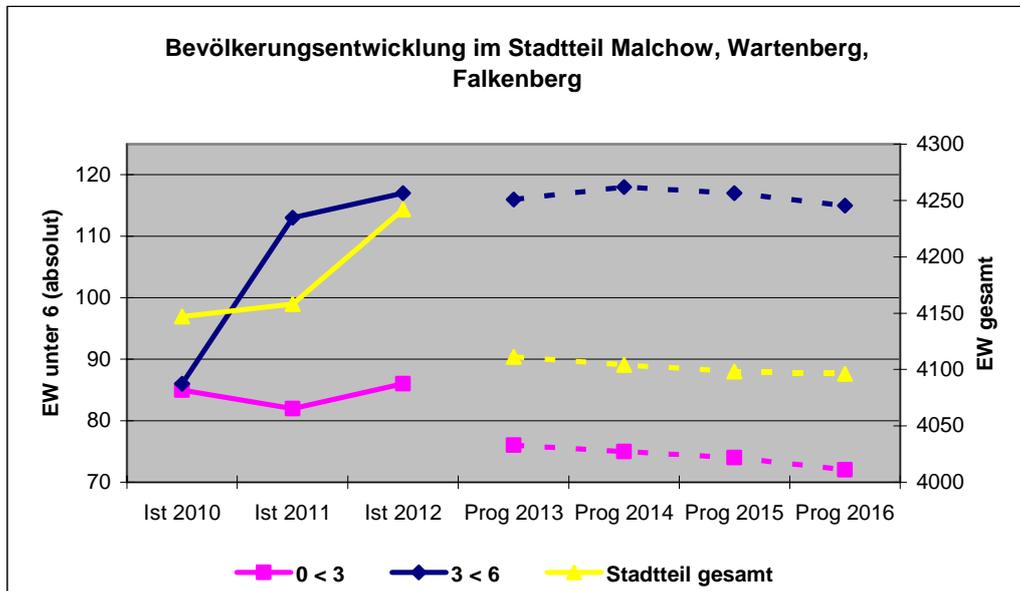
Sehr förderlich für die bisherigen Kapazitätssteigerungen der letzten Jahre waren öffentliche Investitionsprogramme, insbesondere das Investitionsprogramm zum bedarfsgerechten Ausbau der Kindertagesbetreuung für unter Dreijährige in Berlin von 2008 bis 2013, das Kitaausbauprogramm des Landes Berlin 2012-2015 sowie das U3-Bundesprogramm 2013-2014. Diese Förderprogramme wurden und werden von vielen Kita-Trägern zum Platzausbau bzw. für Neugründungen im Bezirk intensiv genutzt. Die Träger werden dabei vom Bezirksamt aktiv unterstützt. Die Antragstellungen übersteigen auch gegenwärtig immer noch den verfügbaren Förderrahmen, was zum einen das nach wie vor große Interesse der Kita-Träger an Kapazitätserweiterungen, aber auch immer noch große ungedeckte Bedarfssituationen widerspiegeln.

5.1.2 Bevölkerungs- und Kita-Bedarfsentwicklung im Stadtteil Malchow, Wartenberg, Falkenberg

Einwohner	Alter	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Realentwicklung ¹²	0 < 1	26	32	24				
	1 < 3	59	50	62				
	3 < 6	86	113	117				
	0 < 6	171	195	203				
	6 < 7 ¹³	44	25	30				
	Stadtteil	4.147	4.158	4.242				
Prognose ¹⁴	0 < 3				76	75	74	72
	3 < 6				116	118	117	115
	6 < 7				29	27	30	30
	0 < 6				192	193	191	187
	Stadtteil				4.111	4.104	4.098	4.096
Platzbedarf bei 80 % Betreuungsquote					154	154	153	150
Angebotene Plätze am 31.12.2012					180			
Differenz angebotene Plätze zum Platzbedarf am 31.12.2012					+26			
Angebotene Plätze am 30.06.2013					213			
Differenz angebotene Plätze zum Platzbedarf am 30.06.					+59			
Angebotene Plätze am 31.12.2013 (Planung ¹⁵)						213		
Differenz angebotene Plätze zum Platzbedarf am 31.12.2013						+59		

Im Stadtteil Malchow, Wartenberg, Falkenberg gibt es gegenwärtig ein geringes Überangebot an Plätzen. Trotzdem sind alle bestehenden Einrichtungen ausgelastet, da viele Familien aus angrenzenden Wohngebieten diese nutzen.

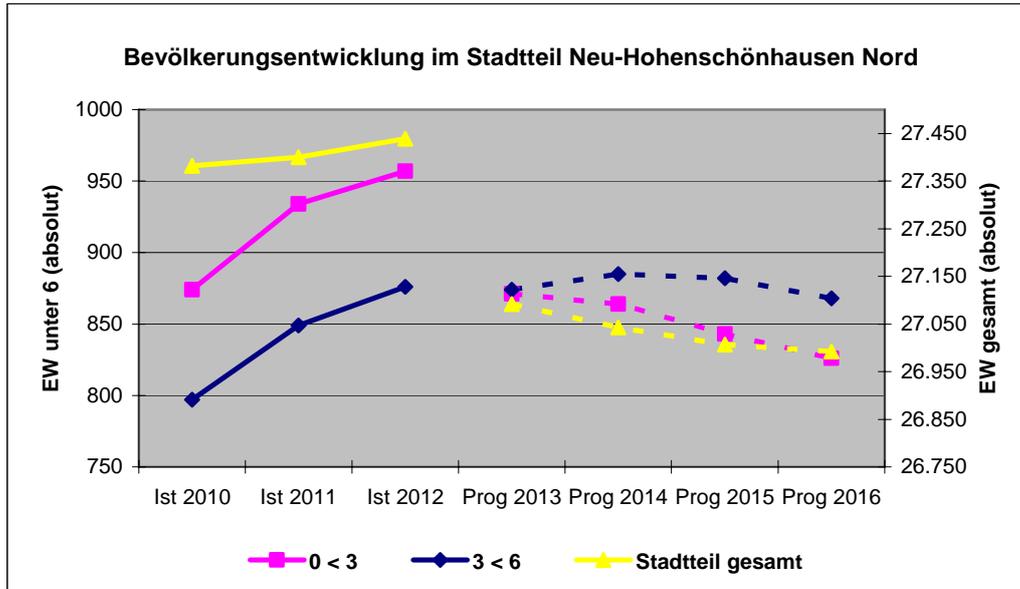
Im Rahmen des Wohnungsbauvorhabens „Am Gehrensee“ ist Wohnungsbau bis zu 700 Wohneinheiten mittelfristig geplant. Daraus kann ein Folgebedarf von ca. 110 Kita-Plätzen entstehen. Der Bau einer Kindertagesstätte ist planungsrechtlich gesichert.



Die Realentwicklung der Kinder im Vorschulalter sowie der Einwohner- und Einwohnerinnengesamtzahl überschreiten bereits jetzt schon prognostizierte Werte, so dass auch unter Berücksichtigung des o. g. Wohnungsbauvorhabens „Am Gehrensee“ perspektivisch von weiteren Bevölkerungszuwächsen auszugehen ist. Diese mögliche Entwicklung muss jährlich beobachtet werden und erforderliche Konsequenzen in der Bedarfsplanung berücksichtigt werden.

5.1.3 Bevölkerung- und Kita-Bedarfsentwicklung im Stadtteil Neu-Hohenschönhausen Nord

Einwohner	Alter	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Realentwicklung ¹²	0 < 1	289	307	322				
	1 < 3	585	627	635				
	3 < 6	797	849	876				
	0 < 6	1.671	1.783	1.833				
	6 < 7 ¹³	277	221	320				
	Stadtteil	27.382	27.400	27.439				
Prognose ¹⁴	0 < 3				871	864	843	826
	3 < 6				874	885	882	868
	6 < 7				253	243	261	267
	0 < 6				1.745	1.749	1.725	1.694
	Stadtteil				27.092	27.043	27.007	26.992
Platzbedarf bei 80 % Betreuungsquote					1.396	1.400	1.380	1.355
Angebotene Plätze am 31.12.2012					1.354			
Differenz angebotene Plätze zum Platzbedarf am 31.12.2012					-42			
Angebotene Plätze am 30.06.2013					1.366			
Differenz angebotene Plätze zum Platzbedarf am 30.06.2013					-30			
Angebotene Plätze am 31.12.2013 (Planung ¹⁵)						1.366		
Differenz angebotene Plätze zum Platzbedarf am 31.12.2013						-34		



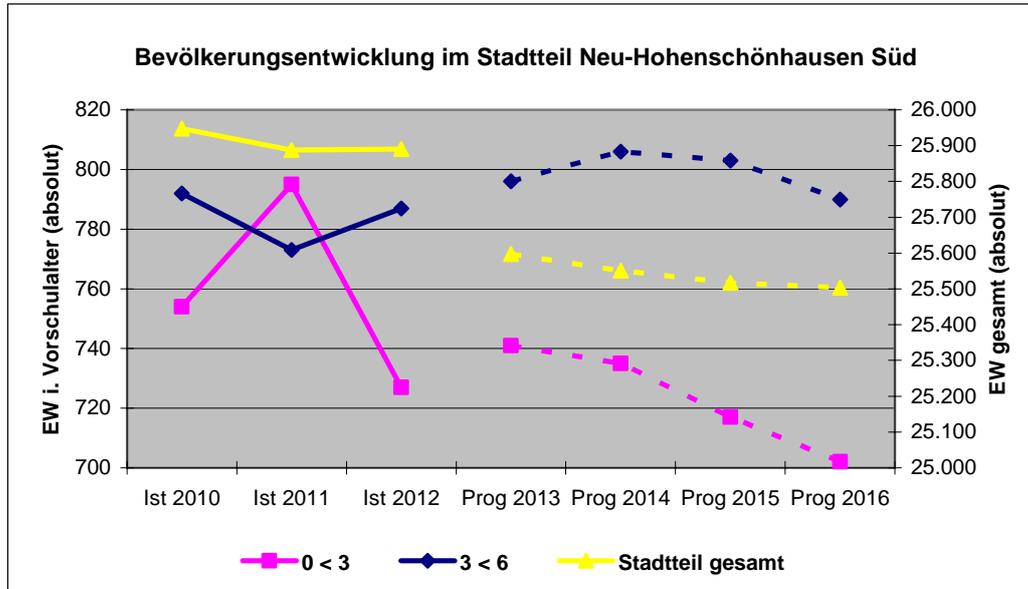
Im Stadtteil wurden die Platzkapazitäten im vergangenen Jahr in Bestandseinrichtungen erhöht. Im Frühjahr 2012 eröffnete die neue Einrichtung „Wiesenhüpper“ in der Wartinert Str. 77 mit einer erlaubten Kapazität in Höhe von 86 Plätzen. Der Einrichtungsträger Kietz für Kids gGmbH plant weitere Kapazitätserhöhungen im Zeitraum 2014/2015 um 20 Plätze in dieser Einrichtung.

Der Standort Demminer Straße 4 wird gegenwärtig vom Träger Albus e. V. auf eine mögliche Inbetriebnahme einer neuen Kita mit 60 Plätzen geprüft. Mit Realisierung dieses Vorhabens ist eine bedarfsgerechte Versorgung der Vorschulkinder des Stadtteiles gesichert. Ebenso können durch diese Einrichtung Fehlbedarfe im angrenzenden Stadtteiles Neu-Hohenschönhausen Süd gedeckt werden.

Seit 2011 ist ein leichter Anstieg der Bevölkerungszahlen festzustellen, hauptsächlich durch Geburten. Sollte sich dieser Trend fortsetzen, werden zusätzliche Plätze erforderlich werden. Die gegenwärtige Realentwicklung, insbesondere bei den unter 3-Jährigen, aber auch in der Gesamtzahl der Einwohner im Stadtteil, liegt über den prognostizierten Werten.

5.1.4 Bevölkerungs- und Kita-Bedarfsentwicklung im Stadtteil Neu-Hohenschönhausen Süd

Einwohner	Alter	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Realentwicklung ¹²	0 < 1	246	268	250				
	1 < 3	508	527	477				
	3 < 6	792	773	787				
	0 < 6	1.546	1.568	1.514				
	6 < 7 ¹³	209	254	232				
	Stadtteil	25.947	25.888	25.890				
Prognose ¹⁴	0 < 3				741	735	717	702
	3 < 6				796	806	803	790
	6 < 7				291	279	300	306
	0 < 6				1.537	1.541	1.520	1.492
	Stadtteil				25.597	25.551	25.517	25.504
Platzbedarf bei 80 % Betreuungsquote					1.230	1.232	1.216	1.194
Angebotene Plätze am 31.12.2012					1.124			
Differenz angebotene Plätze zum Platzbedarf am 31.12.2012					-106			
Angebotene Plätze am 30.06.2013					1.160			
Differenz angebotene Plätze zum Platzbedarf am 30.06.2013					-70			
Angebotene Plätze am 31.12.2013 (Planung ¹⁵)						1.160		
Differenz angebotene Plätze zum Platzbedarf am 31.12.2013						-72		



Bis zum Jahr 2010 war im Stadtteil ein konstanter Anstieg der Einwohner- und Einwohnerinnenzahlen festzustellen, 2011 ein leichter Rückgang, welcher sich im Jahr 2012 stabilisierte. Bis zum Jahr 2010 wurden diese Bevölkerungsgewinne durch verstärkte Zuzüge, insbesondere von Familien mit Kindern unter 6 Jahren erzielt. Im Jahr 2011 ist trotz leicht fallender Einwohnerzahlen insgesamt die Zahl der Kinder im Alter unter 3 Jahren in Folge zunehmender Geburten gestiegen. Dieser Trend setzte sich im Jahr 2012 nicht fort. In den Altersjahrgängen 3- bis unter 6 Jahre wirken noch die Geburtenzuwächse der vergangenen Jahre. Ein Spitzenbedarf an Kitaplätzen wird im Jahr 2014 mit ca. 1.232 erwartet.

Die stetig steigende Zahl der von der Schule zurückgestellten Kinder, insbesondere im Jahr 2011 auf 13,4 %, haben Auswirkungen auf zusätzlich erforderliche Platzkapazitäten in Kitas. Im Jahr 2012 blieb dieser Anteil auf dem hohen Niveau von 13,4 %. Der plötzliche, sprunghafte Anstieg ist mit einer Gesetzesänderung erklärbar. Ab diesem Zeitpunkt waren der Antrag der Eltern auf Befreiung von der Schulbesuchspflicht und der Elternwille sehr maßgeblich für die Entscheidung, ob ein Kind ein weiteres Jahr in der Kita verbringt.

Die Einwohnerprognose geht von tendenziell rückläufigen Entwicklungen der gesamten Bevölkerung aus und auch in den hier relevanten Altersgruppen.

Im Stadtteil besteht gegenwärtig ein hohes Platzdefizit von ca. 100 Plätzen.

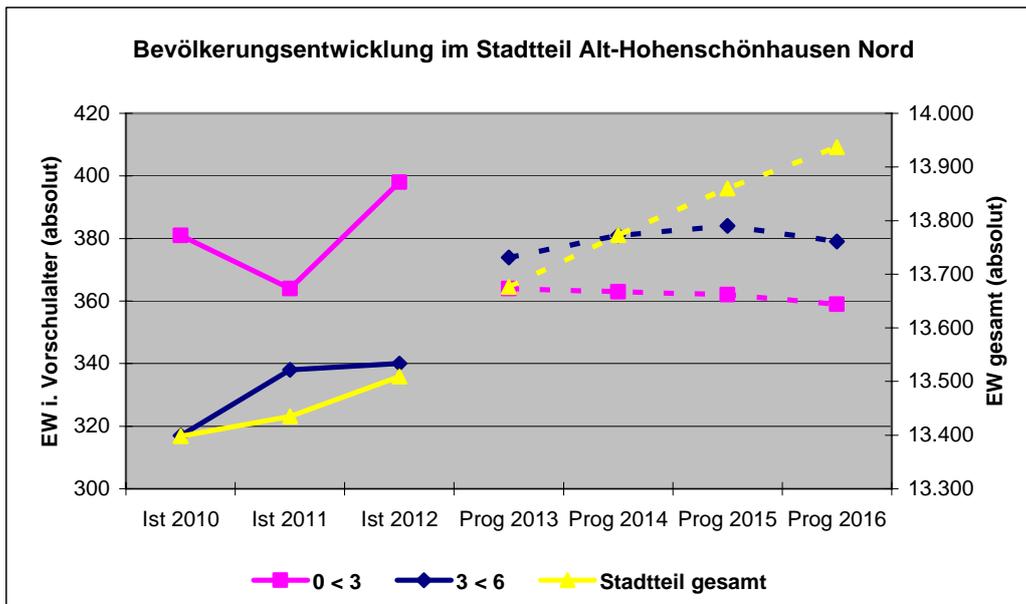
Im Jahr 2012 wurde die neue Einrichtung des Trägers VAV e. V. „Leuchtturm“, Am Berl 8-10 mit beginnend 100 Plätzen (2014/2015 weitere 60 Plätze in Planung) eröffnet.

Der Träger pad e. V. plant in seiner Kita in der Ahrenshooper Str. 5/7 im Jahr 2014/2015 eine Kapazitätserweiterung um weitere 20 Plätze.

Albatros e. V. beabsichtigt in der Matenzeile 26/28 die Eröffnung einer neuen Einrichtung, wo auch ca. 25 Kita-Plätze für Kinder des Stadtteiles zur Verfügung gestellt werden sollen.

5.1.5 Bevölkerungs- und Kita-Bedarfsentwicklung im Stadtteil Alt-Hohenschönhausen Nord

Einwohner	Alter	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Realentwicklung ¹²	0 < 1	127	122	151				
	1 < 3	254	242	247				
	3 < 6	317	338	340				
	0 < 6	695	702	738				
	6 < 7 ¹³	92	97	124				
	Stadtteil	13.398	13.435	13.509				
Prognose ¹⁴	0 < 3				364	363	362	359
	3 < 6				374	381	384	379
	6 < 7				104	112	114	123
	0 < 6				738	744	746	738
	Stadtteil				13.676	13.773	13.860	13.937
Platzbedarf bei 80 % Betreuungsquote					590	595	597	590
Angebotene Plätze am 31.12.2012					575			
Differenz angebotene Plätze zum Platzbedarf am 31.12.2012					-15			
Angebotene Plätze am 30.06.2013					612			
Differenz angebotene Plätze zum Platzbedarf am 30.06.2013					+22			
Angebotene Plätze am 31.12.2013 (Planung ¹⁵)						612		
Differenz angebotene Plätze zum Platzbedarf am 31.12.2013						+17		



Im Stadtteil besteht gegenwärtig nur ein geringes Überangebot, welches von Kindern angrenzender Stadtteile genutzt wird.

Die prognostizierte Einwohner- und Einwohnerinnenentwicklung wurde bisher nicht erreicht, außer in der Altersgruppe der unter 3-Jährigen in Folge deutlicher Geburtenzuwächse im Jahr 2012.

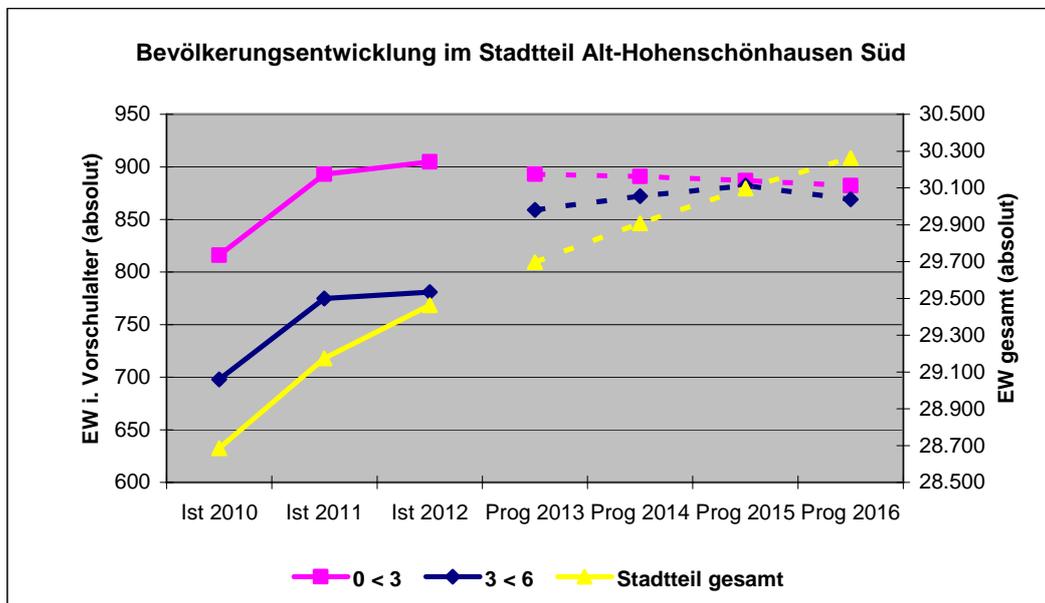
Der Stadtteil bietet ein hohes Wohnbaupotential, wo kurz- und mittelfristig eine bedeutende Zahl neuer Wohneinheiten geschaffen werden können. So besteht bereits für das Gebiet Gehrenseestraße/Wartenberger Straße/Anna-Ebermann-Straße ein Bebauungsplan (11-35) mit einem Potential von 200 Wohneinheiten. Ebenso ist am Standort des ehemaligen Bürohochhauses in der Wartenberger Str. 24 der Bau von 330 WE kurzfristig möglich. An diesem Standort ist der Bau einer Kita mit 100 Plätzen vorgesehen, so dass die durch diese Neubauvorhaben entstehenden Folgebedarfe an Plätzen in Kindertagesstätten gesichert werden könnten.

Auch der Standort des ehemaligen Wohnheimes im Gebiet Rhinstr./Gehrensseestr./WollenbergerStr. bietet mittelfristig Potential für 530 Wohneinheiten. Auch an diesem Standort ist die Integration einer Kindertagesstätte realistisch.

Der Träger VAV e. V. plant in der Kita Anna-Ebermann-Str. 25 in den Jahren 2014/2015 Kapazitätserweiterungen um 15 Plätze. Ebenso ist eine Erhöhung der Platzkapazitäten um 10 Plätze in der Einrichtung Hedwigstr. 9/11 beabsichtigt.

5.1.6 Bevölkerungs- und Kita-Bedarfsentwicklung im Stadtteil Alt-Hohenschönhausen Süd

Einwohner	Alter	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Realentwicklung ¹²	0 < 1	298	305	306				
	1 < 3	518	588	599				
	3 < 6	698	775	781				
	0 < 6	1.514	1.668	1.686				
	6 < 7 ¹³	231	238	235				
	Stadtteil	28.685	29.174	29.462				
Prognose ¹⁴	0 < 3				893	891	887	882
	3 < 6				859	872	882	869
	6 < 7				256	276	280	302
	0 < 6				1.752	1.763	1.769	1.751
	Stadtteil				29.696	29.908	30.097	30.263
Platzbedarf bei 80 % Betreuungsquote					1.402	1.410	1.415	1.400
Angebotene Plätze am 31.12.2012					956			
Differenz angebotene Plätze zum Platzbedarf am 31.12.2012					-446			
Angebotene Plätze am 30.06.2013					997			
Differenz angebotene Plätze zum Platzbedarf am 30.06.2013					-405			
Angebotene Plätze am 31.12.2013 (Planung ¹⁵)						1.122		
Differenz angebotene Plätze zum Platzbedarf am 31.12.2013						-288		



In den vergangenen Jahren sind deutliche Bevölkerungsgewinne im Stadtteil eingetreten. Der Stadtteil ist ein begehrtes Zuzugsgebiet, was hohe Wanderungsgewinne erklären. Die Zahl der Kinder im Vorschulalter hat weiterhin steigende Tendenz.

Im Stadtteil besteht ein sehr hohes Platzdefizit in der vorschulischen Kindertagesbetreuung.

Im Sommer 2013 ist die Eröffnung der Kita „Kinderhaus“ des Trägerwerks Soziale Dienste in Berlin und Brandenburg gGmbH in der Konrad-Wolf-Str. 45 mit 99 Plätzen in Vorbereitung. Der Träger plant in einem weiteren Geschoss in diesem Objekt eine Erweiterung um weitere 99 Plätze. In der Oberseestr. 77 wird eine Eltern-Kind-Initiative (EKT) eine Tagesstätte mit 26 Plätzen eröffnen.

Die geplante künftige Einrichtung in der Wartenberger Str. 24 wird auch für dieses Gebiet eine wichtige Versorgungsfunktion übernehmen.

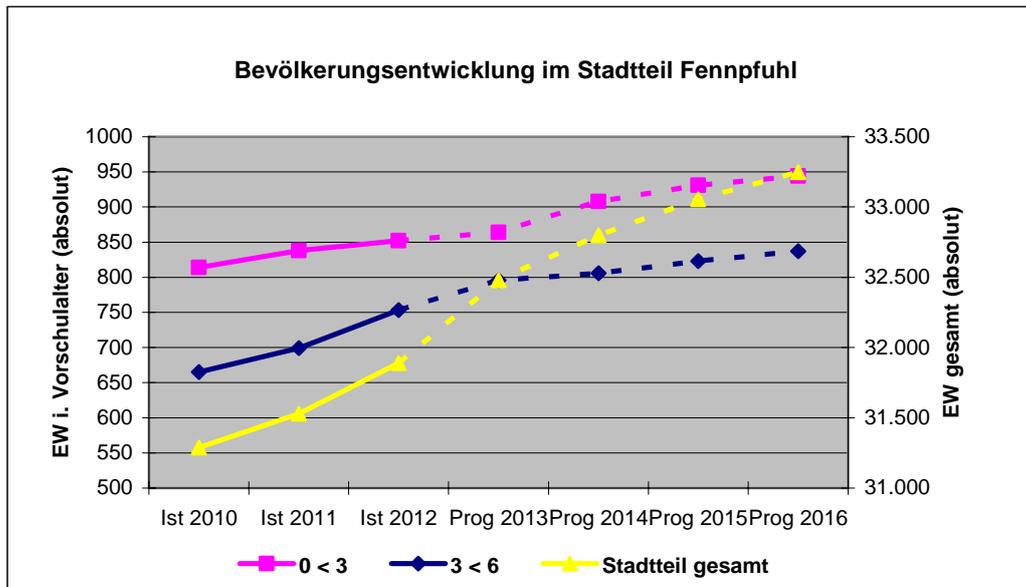
Allerdings wird die Realisierung dieser Vorhaben die Versorgungssituation nicht wesentlich verbessern. Besonders problematisch ist die derzeitige Versorgung in der vorschulischen Betreuung im Gebiet nördlich der Landsberger Allee (Planungsraum 15) und im Gebiet um die Große-Leege-Straße (Planungsraum 14). Hier gibt es keine geeigneten Objekte bzw. Flächen, die einem potentiellen Träger zum Neubau einer Kita angeboten werden könnten.

Der Stadtteil bietet umfangreiche Standorte mit kurzfristig zu realisierenden Wohnungsbaupotentialen, ausgewiesen im Entwurf zum Bereichsentwicklungsplan Wohnen in Lichtenberg³, wodurch weitere bedeutende Bedarfe an Kita-Plätzen entstehen werden. Diese sind bei der Vorbereitung der Realisierung der Wohnbebauung unbedingt zu berücksichtigen.

Ebenso ist mit fortschreitender Bebauung im Gebiet der Weißen Taube (PR 16) unbedingt ein weiterer Kita-Standort vorzusehen.

5.1.7 Bevölkerungs- und Kita-Bedarfsentwicklung im Stadtteil Fennpfuhl

Einwohner	Alter	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Real- entwick- lung ¹²	0 < 1	282	278	295				
	1 < 3	532	560	557				
	3 < 6	665	699	753				
	0 < 6	1.479	1.537	1.605				
	6 < 7 ¹³	218	218	541				
	Stadtteil	31.287	31.529	31.889				
Prognose ¹⁴	0 < 3				864	908	931	944
	3 < 6				796	806	823	837
	6 < 7				229	254	270	279
	0 < 6				1.660	1.714	1.754	1.781
	Stadtteil				32.479	32.800	33.055	33.248
Platzbedarf bei 80 % Betreuungsquote					1.328	1.371	1.403	1.425
Angebotene Plätze am 31.12.2012					1.178			
Differenz angebotene Plätze zum Platzbedarf am 31.12.2012					-150			
Angebotene Plätze am 30.06.2013					1.300			
Differenz angebotene Plätze zum Platzbedarf am 30.06.2013					-28			
Angebotene Plätze am 31.12.2013 (Planung ¹⁵)						1.300		
Differenz angebotene Plätze zum Platzbedarf am 31.12.2013						-71		



Im Fennpfuhl sind in den vergangenen Jahren die Einwohnerzahlen stark gestiegen. Dieser Stadtteil ist ein begehrtes Zuzugsgebiet, insbesondere von Familien aus den Innenstadtbezirken. Hohe positive Wanderungssalden, auch von Familien mit Kindern im Alter unter 6 Jahren, verdeutlichen diese Tendenz. Auch für die kommenden Jahre werden steigende Bevölkerungszahlen prognostiziert.

Gegenwärtig besteht im Stadtteil ein geringes Versorgungsdefizit von 28 Plätzen.

Die Zahl der angebotenen Plätze wurde im Jahr 2012 mit den Inbetriebnahmen der Einrichtungen Landsberger Allee 228 um 29 Plätze, der Kita Märchenland, Träger RBO, um 80 Plätze und der Eröffnung der EKT „Storkower Wurzelzweige“ in der Franz-Jacob-Str. 4“ mit 25 Plätzen erhöht.

Zum Jahresbeginn wurde die Einrichtung in der Franz-Jacob-Str. 16-18 des Trägers ABW mit 65 Plätzen in Betrieb genommen.

Der Träger HANNA gGmbH wird am Standort Paul-Junius-Str. 67 im Jahr 2014 eine Kita mit 140 Plätzen eröffnen.

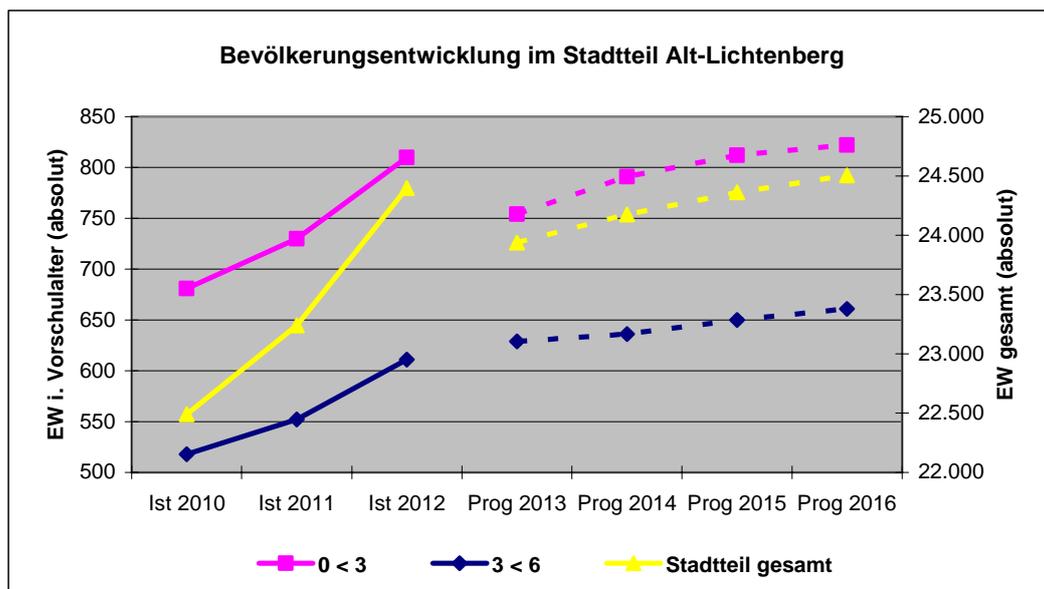
Der Träger Private Europa-Kindertagesstätte Elité gGmbH prüft derzeit im Objekt Judith-Auer-Str. 6 den Bau einer Kita mit 160 Plätzen.

Der Liegenschaftsfond wurde um eine zügige Vermarktung des Grundstückes Paul-Zobel-Str. 9-10 als potentieller Kita-Standort angemahnt. Die Fläche würde die Errichtung einer Einrichtung mit ca. 150 Plätzen ermöglichen.

Die hier aufgezeigten geplanten Kita-Projekte im Stadtteil Fennpfuhl werden bei deren Realisierung derzeitige Platzdefizite abbauen können und zukünftige Bedarfe durch weitere Bevölkerungsentwicklungen abdecken können. Es muss allerdings auch berücksichtigt werden, dass die Einrichtungen im Stadtteil Fennpfuhl auch eine bedeutsame Versorgungsfunktion für Kinder aus dem angrenzenden Stadtteil Alt-Lichtenberg übernehmen. Sollte es nicht spürbar gelingen, die Kapazitätssituation in Alt-Lichtenberg wesentlich zu verbessern, werden die Kitas im Fennpfuhl auch weiterhin von Kindern dieses Stadtteils genutzt werden und die wohnortnahe Versorgung für Kinder dieses Wohngebietes nicht leichter machen.

5.1.8 Bevölkerungs- und Kita-Bedarfsentwicklung im Stadtteil Alt-Lichtenberg

Einwohner	Alter	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Realentwicklung ¹²	0 < 1	255	255	303				
	1 < 3	426	475	507				
	3 < 6	518	552	611				
	0 < 6	1.199	1.282	1.421				
	6 < 7 ¹³	142	151	147				
	Stadtteil	22.488	23.239	24.398				
Prognose ¹⁴	0 < 3				754	791	812	822
	3 < 6				629	636	650	661
	6 < 7				159	176	187	193
	0 < 6				1.383	1.427	1.462	1.483
	Stadtteil				23.939	24.176	24.363	24.506
Platzbedarf bei 80 % Betreuungsquote					1.106	1.142	1.170	1.186
Angebotene Plätze am 31.12.2012					729			
Differenz angebotene Plätze zum Platzbedarf am 31.12.2012					-377			
Angebotene Plätze am 30.06.2013					759			
Differenz angebotene Plätze zum Platzbedarf am 30.06.2013					-347			
Angebotene Plätze am 31.12.2013 (Planung ¹⁵)						799		
Differenz angebotene Plätze zum Platzbedarf am 31.12.2013						-343		



Seit zwei Jahren ist die Zahl der Einwohner und Einwohnerinnen im Stadtteil insbesondere durch Zuwanderung gestiegen. Ebenso hat die Zahl der Kinder im Vorschulalter in den vergangenen Jahren steigende Tendenz.

Die Gesamteinwohner- und Einwohnerinnenzahl zum 31.12.2012 im Stadtteil übersteigt bereits die Einwohnerprognose für das Jahr 2013. In den kommenden Jahren ist mit weiteren bedeutenden Bevölkerungszuwächsen zu rechnen.

Der Stadtteil bietet Potential für weitere Wohnbebauung. Kurzfristig, bis zum Jahr 2016, ist die Errichtung weiterer Einfamilien- und Reihenhäusern mit ca. 140 Wohneinheiten im Gebiet der Gotlindestr./Bornitzstr. vorgesehen. Weitere potentielle Standorte (ehemaliger Lindenhof, Rathausstraße) bieten mittel- und langfristig Potentiale für weitere Wohnbebauung.

Im Stadtteil Alt-Lichtenberg besteht gegenwärtig ein hoher zusätzlicher Bedarf von 347 Plätzen. Ein angenommener weiterer Anstieg der Kinderzahlen im Vorschulalter durch verstärkten Zuzug von Familien wird weiter steigende Nachfragen in der vorschulischen Kindertagesbetreuung zur Folge haben.

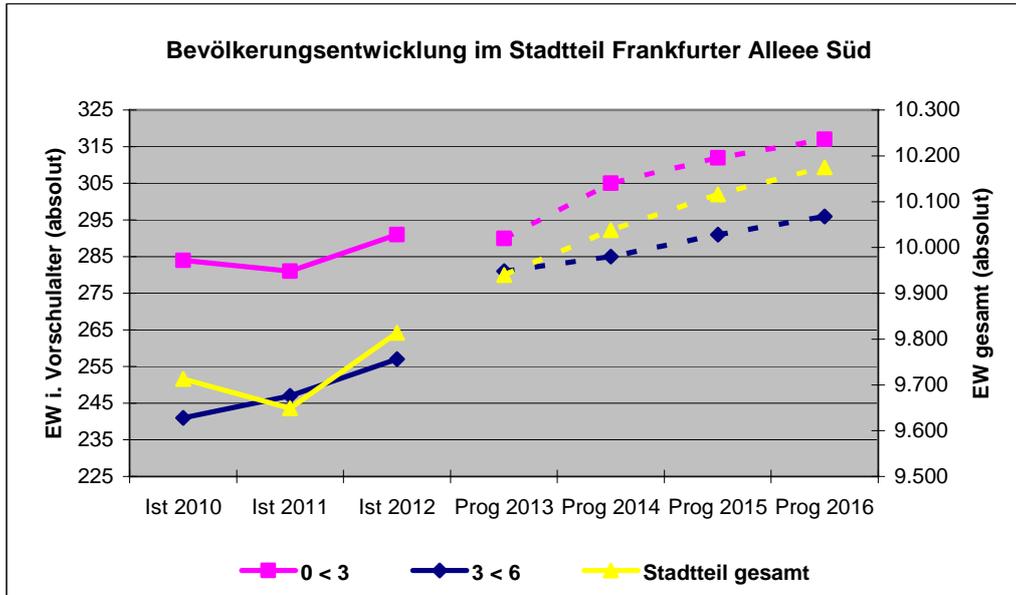
Das Grundstück Gotlindestraße 44 wird von dem Träger FamilyandCare gemeinnützige Gesellschaft für Kinderbetreuung und Familienhilfe mbH vom Liegenschaftsfonds voraussichtlich noch im Sommer diesen Jahres gekauft. Der Träger bereitet zeitnah den Bau einer Kita mit ca. 100 Plätzen vor.

Die Einrichtung in der Schottstraße 6 beabsichtigt im Jahr 2013 die Erweiterung um 20 Plätze. Am 01.Mai 2013 eröffnete in der Paul-Zobel-Str. 8 die neue Kita „Rübchen“ mit 30 Plätzen und wird ein bilinguales Angebot vorhalten. In der Bornitzstr. 102 ist eine Kita mit 50 Plätzen in Vorbereitung.

Diese genannten Kapazitätserweiterungen mit ca. 200 zusätzlichen Plätzen können die bestehenden und zukünftigen Bedarfe nicht decken. Es wird deshalb auf eine schnellstmögliche Vermarktung des Kita-Standortes in der naheliegenden Paul-Zobel-Str. 9/10 durch den Liegenschaftsfonds gedrungen. Dieser Standort bietet eine Kapazität von ca. 150 Plätzen. Ebenso wird der Träger Independent Living mit seinem Vorhaben in der Bestandseinrichtung Gotlindestr. 36 einen Anbau mit 75 Plätzen zu realisieren bei der Akquisition von Fördermitteln gegenüber der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft vom Jugendamt unterstützt.

5.1.9 Bevölkerungs- und Kita-Bedarfsentwicklung im Stadtteil Frankfurter Allee Süd

Einwohner	Alter	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Real- entwick- lung ¹²	0 < 1	104	95	103				
	1 < 3	180	186	188				
	3 < 6	241	247	257				
	0 < 6	525	528	548				
	6 < 7 ¹³	66	74	82				
	Stadtteil	9.713	9.649	9.814				
Prognose ¹⁴	0 < 3				290	305	312	317
	3 < 6				281	285	291	296
	6 < 7				78	86	92	95
	0 < 6				570	589	602	611
	Stadtteil				9.940	10.038	10.116	10.175
Platzbedarf bei 80 % Betreuungsquote					456	471	482	489
Angebotene Plätze am 31.12.2012					605			
Differenz angebotene Plätze zum Platzbedarf am 31.12.2012					+149			
Angebotene Plätze am 30.06.2013					591			
Differenz angebotene Plätze zum Platzbedarf am 30.06.2013					+135			
Angebotene Plätze am 31.12.2013 (Planung ¹⁵)						591		
Differenz angebotene Plätze zum Platzbedarf am 31.12.2013						+120		

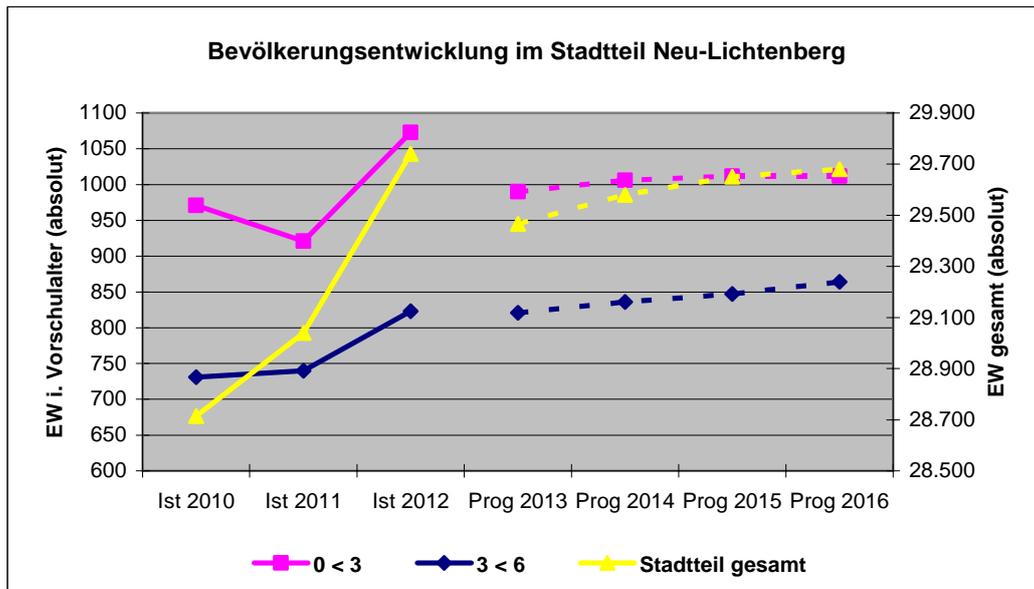


Nach einem kontinuierlichen Bevölkerungsrückgang bis zum Jahr 2011 steigen seit 2012 die Einwohner- und Einwohnerinnenzahlen wieder an. Eine progressive Bevölkerungsentwicklung wird auch für die kommenden Jahre vorhergesagt. Die Realentwicklung der unter 3-Jährigen übersteigt bereits jetzt die prognostizierte, so dass davon ausgegangen werden kann, dass diese Wachstumstendenzen auch für die Kinder im Vorschulalter in den kommenden Jahren gelten werden.

Im Stadtteil besteht ein Mehrangebot an Kita-Plätzen. Trotzdem sind alle Plätze belegt. Die vorhandenen Einrichtungen werden von Familien angrenzender Stadtteile, insbesondere Alt- und Neu-Lichtenberg (167 Plätze) genutzt, auch von Kindern aus dem Bezirk Friedrichshain/Kreuzberg (54 Plätze) und Marzahn/Hellersdorf (30 Plätze). Eine Entlastung der auch in diesem Stadtteil angespannten Versorgungssituation mit einem Kita-Platz wird erst dann eintreten, wenn in den angrenzenden Wohngebieten ein Ausbau der Platzkapazitäten und damit eine Verbesserung der wohnortnahen Versorgung erfolgen werden.

5.1.10 Bevölkerungs- und Kita-Bedarfsentwicklung im Stadtteil Neu Lichtenberg

Einwohner	Alter	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Realentwicklung ¹²	0 < 1	339	303	419				
	1 < 3	632	618	654				
	3 < 6	731	740	823				
	0 < 6	1.702	1.661	1.896				
	6 < 7 ¹³	219	208	196				
	Stadtteil		28.715	29.040	29.740			
Prognose ¹⁴	0 < 3				990	1.006	1.012	1.012
	3 < 6				821	836	847	864
	6 < 7				216	229	241	237
	0 < 6				1.811	1.844	1.860	1.877
	Stadtteil				29.466	29.580	29.651	29.680
Platzbedarf bei 80 % Betreuungsquote					1.449	1.475	1.488	1.502
Angebotene Plätze am 31.12.2012					1.204			
Differenz angebotene Plätze zum Platzbedarf am 31.12.2012					-245			
Angebotene Plätze am 30.06.2013					1.274			
Differenz angebotene Plätze zum Platzbedarf am 30.06.2013					-175			
Angebotene Plätze am 31.12.2013 (Planung ¹⁵)						1.314		
Differenz angebotene Plätze zum Platzbedarf am 31.12.2013						-161		



Der Stadtteil Neu Lichtenberg ist ein bevorzugtes Zuzugsgebiet, was den kontinuierlichen Anstieg der Einwohner- und Einwohnerinnenzahlen und einen positiven Wanderungssaldo begründet. Die Realentwicklung lag zum 31.12.2012 bereits über der Bevölkerungsprognose. Der Stadtteil bietet Potential für weiteren Wohnungsbau. So ist der Bau mit ca. 200 Wohneinheiten kurzfristig in der Schreiberhauer Str. beabsichtigt. Hier plant der Investor auch den Bau einer Kita. Ebenso ist eine Bebauung einer Fläche in der Einbecker Str. 53-63 mit ca. 220 Wohneinheiten kurzfristig möglich. Weitere Flächen im Stadtteil ermöglichen mittel- und langfristige Wohnbebauung. Aus diesen genannten Maßnahmen werden weitere Bedarfe für Plätze in der vorschulischen Kindertagesbetreuung entstehen.

Im Stadtteil Neu Lichtenberg wurden im Jahr 2012 108 zusätzliche bzw. neue Plätze geschaffen. Trotzdem besteht immer noch ein deutliches Platzdefizit.

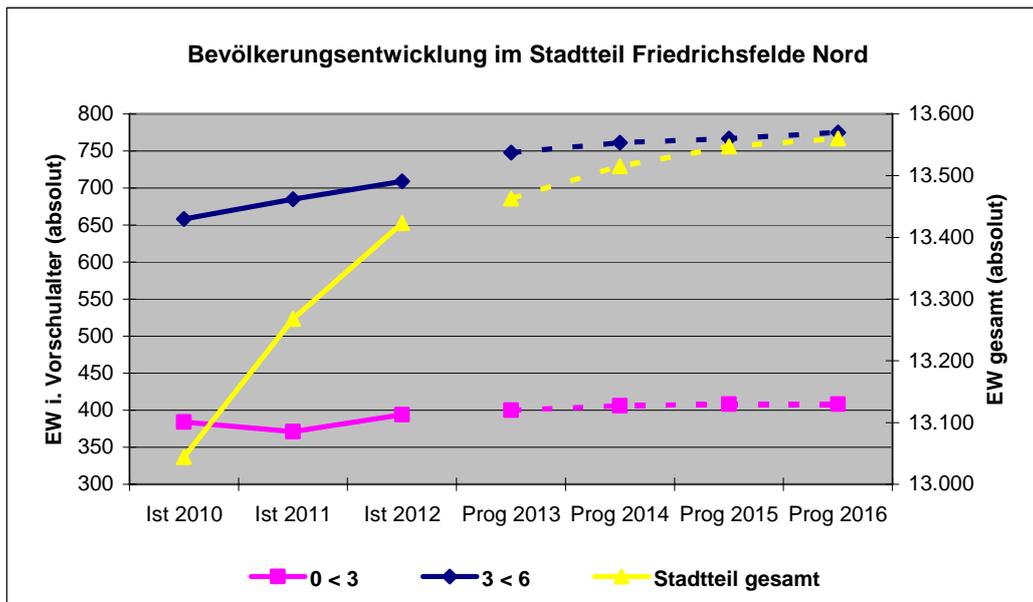
Im Mai 2012 eröffnete der Träger Sozialdiakonische Arbeit Lichtenberg/Oberspree gmbH in der Eitelstraße 20 eine neue Kita, vorerst mit 45 Plätzen. Inzwischen ist eine Betriebserlaubnis mit 115 Plätzen erteilt worden. Im Juni 2012 eröffnete die EKT „Großstadtindianer“ in der Türschmidtstr. 33 mit 30 Plätzen. In der Spittastr. 1 wird der Träger lebennah e. V. eine Kita mit 25 Plätzen, der Träger tuKita gUG eine Kita mit 25 Plätzen in der Marie-Curie-Allee 4 und der Träger Bildung bewegt e. V. in der Einbecker Str. 32 mit 40 Plätzen im Jahr 2013 eröffnen.

Der Träger Kinder im Kiez wird auf dem Grundstück der Kita „Lichtenzwerge“ in der Ribbecker Str. 22 durch Erweiterungsbauten ca. 100 Plätze zusätzlich zur Verfügung stellen.

Mit diesen genannten Maßnahmen wird sich im Jahr 2013 die Versorgungssituation im Stadtteil Neu Lichtenberg verbessern. Die Zuwächse durch die o. g. neuen Einrichtungen werden allerdings nicht genügen, um die prognostizierten Bedarfe in Folge von Zuwächsen an Einwohnern und Einwohnerinnen realisieren zu können. Deshalb wird der Stadtteil Neu-Lichtenberg auch weiterhin besondere Aufmerksamkeit bei der Akquise neuer Einrichtungen in der vorschulischen Kindertagesbetreuung erfordern.

5.1.11 Bevölkerungs- und Kita-Bedarfsentwicklung im Stadtteil Friedrichsfelde Nord

Einwohner	Alter	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Realentwicklung ¹²	0 < 1	128	132	149				
	1 < 3	256	239	245				
	3 < 6	274	314	315				
	0 < 6	658	685	709				
	6 < 7 ¹³	81	98	93				
	Stadtteil	13.044	13.268	13.423				
Prognose ¹⁴	0 < 3				400	406	408	408
	3 < 6				348	355	359	367
	6 < 7				102	108	113	112
	0 < 6				747	760	767	774
	Stadtteil				13.463	13.515	13.547	13.560
Platzbedarf bei 80 % Betreuungsquote					598	608	614	619
Angebotene Plätze am 31.12.2012					476			
Differenz angebotene Plätze zum Platzbedarf am 31.12.2012					-122			
Angebotene Plätze am 30.06.2013					490			
Differenz angebotene Plätze zum Platzbedarf am 30.06.2013					-108			
Angebotene Plätze am 31.12.2013 (Planung ¹⁵)						505		
Differenz angebotene Plätze zum Platzbedarf am 31.12.2013						-88		



Auch in Friedrichsfelde Nord ist die Bevölkerungszahl in den letzten Jahren konstant gestiegen, was auch zunehmende Wanderungsgewinne verdeutlichen. Die Bevölkerungsprognose geht von einem weiteren moderaten Wachstum aus. Das gilt auch für Kinder im Vorschulalter.

Im Stadtteil besteht ein gegenwärtiges Versorgungsdefizit in Höhe von 108 Kita-Plätzen und hat sich damit zum Vorjahr leicht erhöht.

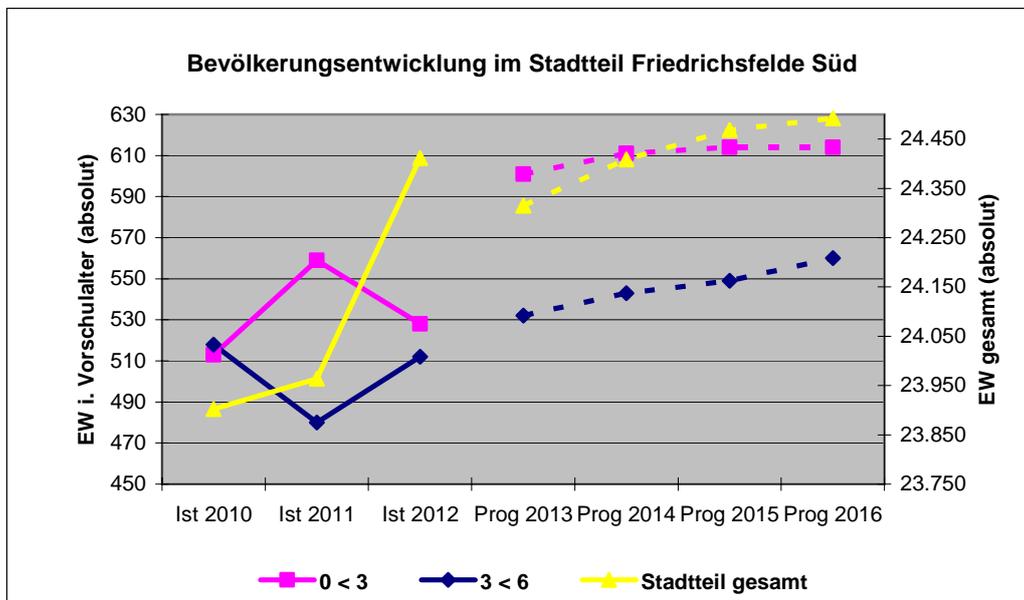
Der Bezirk beabsichtigt das Objekt Gensinger Str. 60 an den Träger CityKids Berlin gGmbH noch im Sommer 2013 zu vermieten. Der Träger wird voraussichtlich hier zum Ende des Jahres 2013 eine Kita beginnend mit 70 Plätzen eröffnen. Ebenso plant das Albert-Schweitzer-Kinderdorf Berlin e. V. in seiner Einrichtung Gensinger Str. 58 eine Kapazitätserweiterung um 15 Plätze. Mit diesen zusätzlichen Plätzen kann die Versorgung im Stadtteil wesentlich verbessert werden, ist aber noch nicht ausreichend. Insbesondere sollte die Kita-Betreuungsquote im Stadtteil erhöht werden. Diese liegt derzeit bei 60,9 %

aller Kinder im Alter unter 6 Jahren und nimmt damit den letzten Platz im Bezirk ein. Besonders in diesem Gebiet mit einem hohen Anteil von Kindern, welche in Haushalten mit Transferleistungsbezug leben, sollte die vorschulische Kindertagesbetreuung weiter ausgebaut werden.

Der Planungsraum 23 bietet ein Potential auf dem ehemaligen Standort der Kalinka für einen kurzfristigen Wohnungsneubau von ca. 230 Wohneinheiten. Dieser potentielle Wohnungsneubau wird einen Folgebedarf für weitere Kita-Plätze bedingen, welcher bei den künftigen Bebauungsplanungen Berücksichtigung finden muss.

5.1.12 Bevölkerungs- und Kita-Bedarfsentwicklung im Stadtteil Friedrichsfelde Süd

Einwohner	Alter	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Realentwicklung ¹²	0 < 1	173	182	171				
	1 < 3	340	377	357				
	3 < 6	518	480	512				
	0 < 6	1.031	1.039	1.040				
	6 < 7 ¹³	142	170	161				
	Stadtteil	23.902	23.964	24.411				
Prognose ¹⁴	0 < 3				601	611	614	614
	3 < 6				532	543	549	560
	6 < 7				177	188	197	194
	0 < 6				1.133	1.154	1.163	1.174
	Stadtteil				24.315	24.409	24.468	24.492
Platzbedarf bei 80 % Betreuungsquote					906	923	930	939
Angebotene Plätze am 31.12.2012					908			
Differenz angebotene Plätze zum Platzbedarf am 31.12.2012					+2			
Angebotene Plätze am 30.06.2013					931			
Differenz angebotene Plätze zum Platzbedarf am 30.06.					+25			
Angebotene Plätze am 31.12.2013 (Planung ¹⁵)						1.031		
Differenz angebotene Plätze zum Platzbedarf am 31.12.2013						+108		



Die Zahl der Einwohner und Einwohnerinnen ist bis zum Jahr 2009 konstant gesunken, seit 2010 sind wieder Zuwächse durch verstärkte Wanderungsgewinne eingetreten. Dieser Bevölkerungszuwachs hat im Jahr 2012 nochmals deutlichen zugenommen. Die gegenwärtige Bevölkerungsentwicklung übersteigt bereits im Jahr 2013 die Prognose. Das

gilt allerdings nicht für die Kinder im Alter unter 3 Jahren. Diese ging im Jahr 2012 leicht zurück.

Im Stadtteil leben derzeit überdurchschnittlich viele ältere Menschen im Seniorenalter. Ca. 35 % der Einwohner und Einwohnerinnen sind älter als 65, welche zum Großteil zu den Erstbeziehern im Wohngebiet gehören. In den vergangenen Jahren ist ein Rückgang der Senioreneinwohner und Senioreneinwohnerinnen eingetreten, so dass davon ausgegangen werden kann, dass ein Generationswechsel stattfindet. Es ziehen verstärkt Jüngere nach Friedrichsfelde Süd, was sich auch in einer deutlichen Zunahme von Frauen im fertilen Alter niederschlägt. Deshalb ist perspektivisch mit einer weiteren Zunahme der Kinder im Vorschulalter zu rechnen.

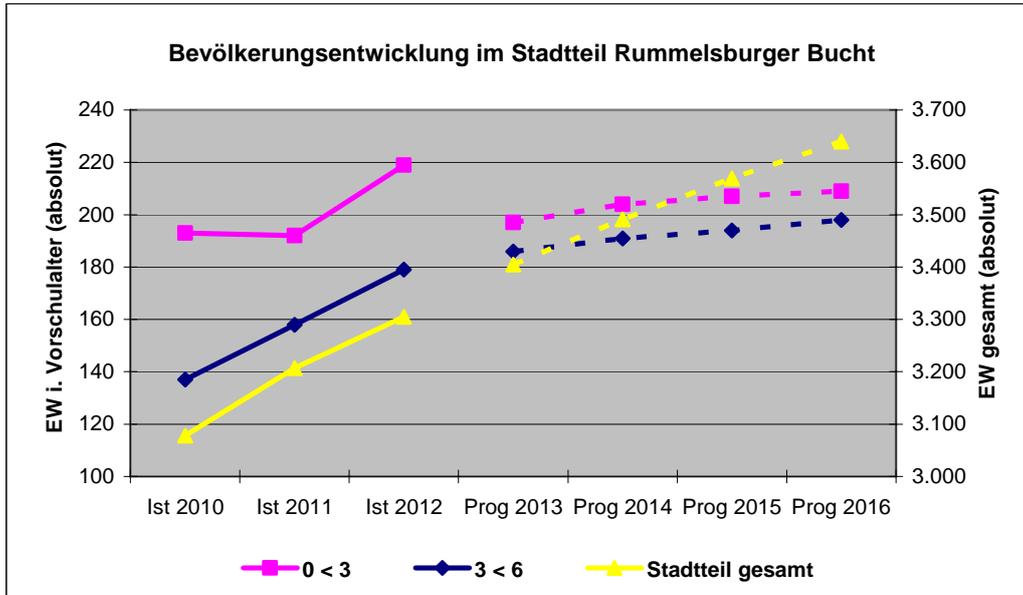
Im Stadtteil Friedrichsfelde Süd wurden im Jahr 2012 85 neue Kita-Plätze geschaffen. Im Mai 2012 eröffnete die neue Einrichtung des Trägers Albert-Schweitzer-Kinderdorf in der Volkradstr. 4. Im Jahr 2013 werden mit Abschluss der Bauvorhaben im Erieseering 33 weitere 100 Plätze zusätzlich zur Verfügung stehen. Rein rechnerisch besteht dann ein Überangebot an Kita-Plätzen, was bei prognostizierten Bevölkerungszuwächsen von Kita-Kindern eine gewollte Kapazitätsreserve bildet. Die Einrichtungen des Stadtteiles übernehmen zusätzlich gegenwärtig ganz wesentliche Versorgungsfunktionen für die angrenzenden Stadtteile Neu Lichtenberg, Rummelsburg und Karlshorst, in denen große Platzdefizite bestehen.

Die bisherigen Kapazitätserweiterungen bzw. Neubauvorhaben wurden von Seiten des Jugendamtes bewusst gefördert, da hier mögliche Potentiale an bestehenden Objekten, Grundstücken bzw. bebaubaren Flächen und auch interessierten Trägern für diese Vorhaben zur Verfügung standen und stehen.

So bereitet ein Investor gegenwärtig den Bau einer neuen Kindertageseinrichtung im Dolgensee-Zentrum, Dolgenseestr. 8-11, vor. Hier werden voraussichtlich im Jahr 2014 120 Plätze entstehen. Über die Wallensteinstraße besteht eine kurze Verbindung zum Stadtteil Karlshorst, insbesondere zum Planungsraum 30, so dass von dieser künftigen Einrichtung die Versorgung auch von Karlshorster Vorschulkindern erfolgen kann.

5.1.13 Bevölkerungs- und Kita-Bedarfsentwicklung im Stadtteil Rummelsburger Bucht

Einwohner	Alter	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Realentwicklung ¹²	0 < 1	57	61	85				
	1 < 3	136	131	134				
	3 < 6	137	158	179				
	0 < 6	330	350	398				
	6 < 7 ¹³	27	53	32				
	Stadtteil	3.078	3.207	3.305				
Prognose ¹⁴	0 < 3				197	204	207	209
	3 < 6				186	191	194	198
	6 < 7				58	60	66	66
	0 < 6				383	395	401	407
	Stadtteil				3.405	3.491	3.569	3.640
Platzbedarf bei 80 % Betreuungsquote					306	316	321	326
Angebotene Plätze am 31.12.2012					166			
Differenz angebotene Plätze zum Platzbedarf am 31.12.2012					-140			
Angebotene Plätze am 30.06.2013					171			
Differenz angebotene Plätze zum Platzbedarf am 30.06.2013					-135			
Angebotene Plätze am 31.12.2013 (Planung ¹⁵)						171		
Differenz angebotene Plätze zum Platzbedarf am 31.12.2013						-145		

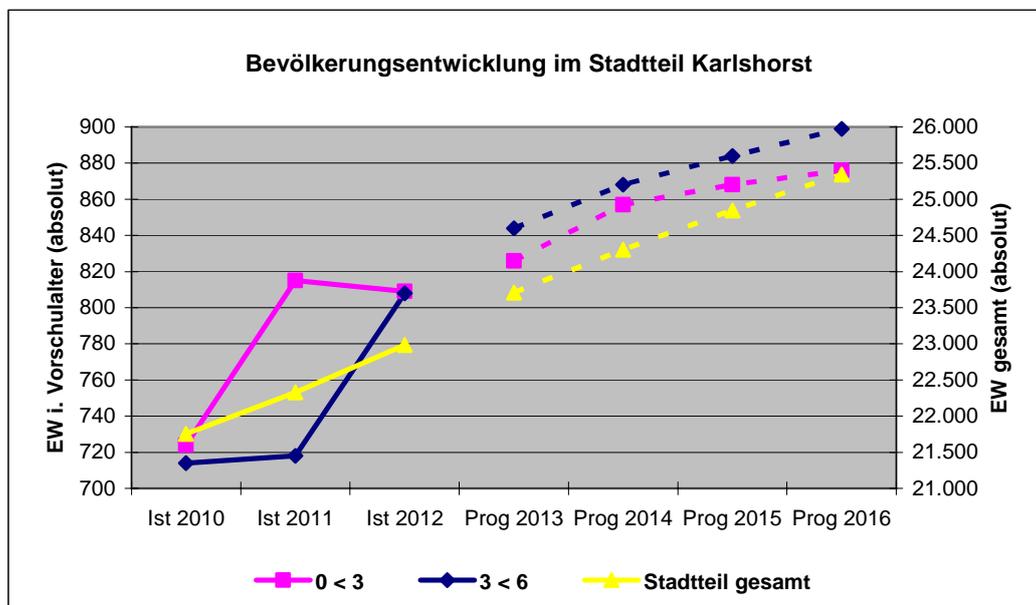


Die Zahl der Einwohner und Einwohnerinnen ist in Folge der weiteren Bebauung in den vergangenen Jahren konstant gestiegen. Hier sind viele Familien mit Kindern zugezogen, was auch eine anhaltende Nachfrage nach Betreuungsplätzen zu Folge hat. Diese Entwicklung wird im aufgezeigten Perspektivzeitraum anhalten, wobei die Realentwicklung bei den unter 3-Jährigen bereits jetzt schon die Einwohnerprognose übersteigt. Die künftige Eigentümerstruktur der noch in der mittelfristigen Bebauungsplanung (B-Plan XVII-4) vorgesehenen Wohnungseinheiten (Eigentums- oder Mietwohnungsanteile) wird wesentlichen Einfluss auf die Entwicklung der Kinderzahlen und damit der Langzeitbedarfe an Kita-Plätzen haben. Derzeitig können dazu noch keine Aussagen getroffen werden.

Die gegenwärtige Versorgungssituation ist im Stadtteil Rummelsburg auf Grund fehlender Versorgungskapazitäten sehr angespannt. Rein rechnerisch bietet der Stadtteil für nur 44 % (Versorgungsquote) der Kinder im Vorschulalter einen Betreuungsplatz. 169 Kinder besuchen bereits Einrichtungen in den Nachbarbezirken Friedrichshain/Kreuzberg und Treptow/Köpenick bzw. in anderen Stadtteilen von Lichtenberg. Zur Lösung dieser Problematik hat der Bezirk im Jahr 2012 das Kita-Grundstück Hauptstr. 4 für den Neubau einer Einrichtung mit 100 Plätzen in einem Auswahlverfahren an den Träger Käpt'n Browser vergeben. Der Träger hat mit dem Bauvorhaben bisher noch nicht begonnen. Der Bezirk regt einen baldigen Baubeginn an.

5.1.14 Bevölkerungs- und Kita-Bedarfsentwicklung im Stadtteil Karlshorst

Einwohner	Alter	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Realentwicklung ¹²	0 < 1	245	279	288				
	1 < 3	479	536	521				
	3 < 6	714	718	808				
	0 < 6	1.438	1.533	1.617				
	6 < 7 ¹³	227	246	226				
	Stadtteil	21.753	22.329	22.983				
Prognose ¹⁴	0 < 3				826	857	868	876
	3 < 6				844	868	884	899
	6 < 7				270	276	304	308
	0 < 6				1.670	1.724	1.751	1.774
	Stadtteil				23.708	24.303	24.847	25.345
Platzbedarf bei 80 % Betreuungsquote					1.336	1.379	1.401	1.419
Angebotene Plätze am 31.12.2012					1.078			
Differenz angebotene Plätze zum Platzbedarf am 31.12.2012					-258			
Angebotene Plätze am 30.06.2013					1.092			
Differenz angebotene Plätze zum Platzbedarf am 30.06.2013					-244			
Angebotene Plätze am 31.12.2013 (Planung ¹⁵)						1.242		
Differenz angebotene Plätze zum Platzbedarf am 31.12.2013						-137		



Die Bevölkerung ist im Stadtteil Karlshorst in den vergangenen Jahren kontinuierlich gestiegen. Für eine Fortsetzung dieser Entwicklung gibt es im Stadtteil eine Vielzahl potentieller Wohnungsbaustandorte: Bis zum Jahr 2016 könnten am Standort des ehemaligen Studentenwohnheimes Römerweg 400 Wohnungseinheiten gebaut werden, in der Gartenstadt Karlshorst I und II ist eine weitere Bebauung bis 2020 mit ca. 1.000 Wohnungseinheiten mittelfristig möglich. Aus diesen genannten Vorhaben werden bedeutende Folgebedarfe für die Kita-Betreuung der Bewohner entstehen, welche in den Bebauungsplanungen der genannten Gebiete Berücksichtigung finden werden.

Im Jahr 2012 sind in vier neuen Einrichtungen 200 zusätzliche Plätze geschaffen worden. Trotzdem konnte das Versorgungsdefizit in Folge der stetig steigenden Bevölkerungsentwicklung im Jahr 2013 nicht spürbar abgebaut werden.

Die Nachfrage nach vorschulischer Betreuung der Kinder Karlshorster Familien ist sehr groß und nach wie vor angespannt, was die hohen rechnerischen Defizitzahlen wie auch die Elternanfragen bestätigen. Die Betreuungsquoten aller Altersgruppen liegen über den Lichtenberger Durchschnittswerten, was auch auf ein hohes Maß an berufstätigen Karlshorster Eltern schließen lässt.

Noch in diesem Jahr ist die Eröffnung der Kita der Volkssolidarität in der Treskowallee 129a mit 150 Plätzen geplant. Das Studentenwerk Berlin bereitet den Bau einer neuen Einrichtung in der Hönower Str. 35 mit 70 Plätzen vor. Der Eigenbetrieb NordOst beabsichtigt auf dem Grundstück der bisherigen Kita Gundelfingerstr. 39 einen Neubau mit ca. 135 Plätzen. Der Abriss des alten Gebäudes soll noch im Jahr 2013 erfolgen.

Mit diesen Platzweiterungen wurden und werden auch im Jahr 2014 die Versorgungsdefizite rein rechnerisch kurzzeitig abgebaut, aber durch konstant steigende Bevölkerungsgewinne nicht durchgreifend positiv verändern.

Der Stadtteil Karlshorst war und ist auch weiterhin ein Schwerpunktgebiet des Bezirkes in der Planung neuer Kita-Kapazitäten für eine spürbare Verbesserung in der vorschulischen Betreuung.

6 Maßnahmeplanungen in den Jahren 2013 und 2014

6.1 Zusammenfassung der prognostizierten Versorgungsmängel und daraus abgeleiteter Maßnahmen

Stadtteil	Prognostizierte Versorgungsdefizite (Platzzahl)		Maßnahmeplanungen (Stand Juni 2013)
	2013 (30.06.)	2014 (01.01.)	
Neu-Hohenschönhausen Nord	30	34	<ul style="list-style-type: none"> • Nutzung angrenzender Einrichtungen in Wartenberg und Falkenberg möglich • Erhöhung der Kapazitätsauslastungen in Bestands-einrichtungen, ins. in Kita Wartiner Str. 77 Erweiterung um 20 Plätze (2014/2015) • Prüfung einer Förderung von Kitaplätzen im Objekt Demminer Str. 4
Neu-Hohenschönhausen Süd	70	72	<ul style="list-style-type: none"> • Nutzung angrenzender Einrichtungen in Malchow und Alt-HSH Nord möglich • Erhöhung der Kapazitätsauslastungen in Bestands-einrichtungen, ins. Kita Am Berl 8/10 um 60 Plätze und Ahrenshooper Str. 5/7 um 20 Plätze in Planung 2014/15
Alt-Hohenschönhausen Süd	405	288	<ul style="list-style-type: none"> • Standort Große-Leege-Str./Gärtner Str. wird gegenwärtig Kita-Neubau von einem Investor geprüft • Eröffnung der EKT Oberseestr. 77, 26 Plätze im Sommer 2013 • Eröffnung Kita Konrad-Wolf-Str. 45 mit 99 Plätzen im Sommer 2013, Kapazitätserweiterung im Jahr 2014 im 2. OG um weitere 99 Plätze • mit weiterem Wohnungsbau im PR 14 und 16 ist ein zusätzlicher Kita-Standort einzuplanen
Fennpfuhl	28	71	<ul style="list-style-type: none"> • Standort Paul-Junius-Str. 67 neue Kita (140 Plätze) vorauss. Jahresbeginn 2014 • Vermarktung Kita-Baugrundstück Paul-Zobel-Str. 9/10 durch Lifo (ca. 150 Plätze) • Judith-Auer-Str. 6 Träger plant neue Kita mit 160 Plätzen
Alt-Lichtenberg	347	343	<ul style="list-style-type: none"> • Nutzung der Kapazitäten im Fennpfuhl • Vermarktung Kita-Baugrundstück Gotlindestr. 44 (100 Plätze) • Schottstr. 6 Kapazitätserweiterung um 20 Plätze (2013) • Erweiterungsbau in Bestandseinrichtung Gotlindestr. 36 mit 75 Plätzen (Planung 2014/2015) • Bornitzstr. 102 (50 Plätze)
Neu-Lichtenberg	175	161	<ul style="list-style-type: none"> • Nutzung der Kapazitäten in angrenzenden Stadtteilen Frankfurter Allee Süd und Friedrichsfelde Nord und Süd • Erhöhung der Kapazitäten in Einrichtung Eitelstr. 20 (neu) • Inbetriebnahme Jahr 2013 Erweiterungsbau Ribbecker Str. 22 (100 Plätze) • Wohnungsbauvorhaben Schreiberhauer Str. mit Kita • Spittastr. 1 neue Kita mit 30 Plätzen (2013/2014) • Marie-Curie-Allee 4 neue Kita mit 25 Plätzen (2013/2014) • Einbecker Str. 32 neue Kita mit 40 Plätzen (2013/2014)
Friedrichsfelde Nord	108	88	<ul style="list-style-type: none"> • Träger CityKids bereitet im Objekt Gensinger Str. 60 neue Einrichtung mit beginnend 70 Plätzen vor • Gensinger Str. 58 Erhöhung um 15 Plätze (2013)
Rummelsburger Bucht	135	145	<ul style="list-style-type: none"> • Bebauung Kita-Grundstück Hauptstr. 4 (100 Plätze) , Gespräche mit Träger laufen

Karlshorst	244	137	<ul style="list-style-type: none">• Inbetriebnahme 2013 Kita Treskowallee 129a (150 Plätze)• Hönow Str. 35 Neubau 70 Plätze (2013/2014)• Gundelfingerstr. 39 Neubau Eigenbetrieb Kigä NordOst 135 Plätze (2014/2015)• Kapazitätserweiterung um 25 Plätze Kita Römerweg 106/122• Neuer Kita-Standort in der Gartenstadt (B-Plan XVII-50aa) (ca. 150 Plätze)
------------	-----	-----	--

6.2 Strategien im Bezirke Lichtenberg zur Verbesserung der Versorgungssituation in der vorschulischen Betreuung

Aus dem derzeitigen Planungsstand und der Kenntnis über bereits in Vorbereitung befindlichen Maßnahmen ergeben sich für folgende Stadtteile weitere dringende Handlungsbedarfe für umfängliche notwendige Kapazitätserweiterungen, welche konkrete Umsetzung erfordern:

1. Alt-Hohenschönhausen Süd
2. Alt-Lichtenberg (erweiterte Versorgungsfunktion für Fennpfuhl)
3. Karlshorst
4. Neu Lichtenberg

Das Jugendamt ist nach § 19 Kindertagesförderungsgesetz unter Einbeziehung der Träger der freien Jugendhilfe zur Entwicklung eines bedarfsgerechten Angebotes der Tagesförderung verpflichtet. Zu den Aufgaben der Planungsverantwortung gehört auch, dass bei Bedarf das Jugendamt die Akquisition räumlicher Kapazitäten aktiv unterstützt.

Nach § 7 Kindertagesförderungsverordnung hat das Jugendamt eine bezirkliche Maßnahmeplanung auszuarbeiten, welche sicherstellen soll, dass für alle Kinder mit einem Anspruch auf Förderungsbedarf ein geeigneter Platz rechtzeitig zur Verfügung steht.

Diese rechtlichen Regelungen stehen in einem offensichtlichen Zielkonflikt dann, wenn vorhandene Platzkapazitäten zur Bedarfsdeckung nicht ausreichend vorhanden sind. Der Bezirk selbst betreibt keine eigenen Einrichtungen und hat auch keine rechtliche Grundlage, Träger zur Ausschöpfung der Platzzahlen zu verpflichten. Die Gründe für Minderauslastungen sind vielfältig: Besondere Angebotsprofile bzw. konzeptionelle Ausrichtungen, im Land Berlin nach wie vor akuter Mangel an Erzieher- und Erziehrinnenpersonal bis hin zu Kapazitätseinschränkungen bei notwendigen Instandhaltungs- bzw. Ausbauvorhaben.

Nur durch partnerschaftliche Zusammenarbeit mit den Kita-Trägern kann dieser Zielkonflikt gelöst werden. Hier wird die bisherige Strategie weiter verfolgt, gemeinsam mit den Trägern bestehender Einrichtungen zu prüfen, inwieweit eine Erhöhung der vorhandenen Kapazitäten bzw. der angebotenen Plätze möglich ist. Dabei muss auch die Möglichkeit geprüft werden, überdurchschnittlich große Grundstücke durch Erweiterungsbauten zu ergänzen. Ebenso wird die Strategie der Unterstützung interessierter externer Investoren für Neubauvorhaben weiterhin fortgesetzt.

Das Bezirksamt Lichtenberg unterstützt Träger im Rahmen der bestehenden Möglichkeiten auch bei der Akquisition von Fördermitteln. Insbesondere wirkt der Bezirk aktiv daran mit, dass Lichtenberger Projekte angemessen bei einer Förderung aus den gegenwärtigen Förderprogrammen, dem Landesprogramm zum Kitausbau und dem Bundesprogramm U3 berücksichtigt werden. Dafür stellt das Jugendamt die notwendigen Planungsdaten zur Verfügung und wirkt durch Zuarbeiten und Stellungnahmen an bedarfsgerechten

Vergabeentscheidungen mit, die letztlich vom Land bzw. Bund getroffen werden. Der hier vorliegende Kita-Entwicklungsplan stellt eine wesentliche Planungsunterlage für diese bezirkliche Mitwirkung dar.

Die in den vergangenen Jahren verfolgte Strategie der Prüfung noch im Bezirk vorhandener potentieller Kita-Standorte und der zielgerichteten Nutzungszuführung wird weiter verfolgt. Dieser Prozess ist langwierig und Ergebnisse werden oftmals erst nach Jahren sichtbar. Dabei wirken fördernd oder hemmend finanzielle Rahmenbedingungen im Land Berlin, im Bezirk und auch die fehlende Kapitalbasis freier Träger für größere Investitionsvorhaben.

Bei Realisierung weiterer Wohnungsbebauung im Bezirk - so wie im Bereichsentwicklungsplan Wohnen aufgezeigt - und damit verbundenen Bevölkerungszuwächsen sind die Investoren für Kitaneubauten in diesen Plangebieten zu gewinnen. Alternativ sollten von diesen potentiellen Bauarealen erforderliche Flächen für Kindertagesstätten berücksichtigt werden.

Die Vergabestrategien des Berliner Liegenschaftsfonds bei der Veräußerung von geeigneten Kita-Grundstücken sind vom Bezirk im Rahmen seiner Möglichkeiten zu beschleunigen.

Mit diesen auf verschiedenen Ebenen ansetzenden Maßnahmen und der bewährten engen und partnerschaftlichen Kooperation der beteiligten Akteure soll es gelingen, auch in den nächsten Jahren weitere Kitaplätze in Lichtenberg zu schaffen, damit der Bedarf von Lichtenberger Familien an hochwertiger Kindertagesbetreuung gedeckt werden kann. Dafür soll der hier vorgelegte Kindertagesstättenentwicklungsplan eine Unterstützung sein.

